

5075
5085
5095



PRODUCT GUIDE

AUSGABE:	1.0 / 2025
GÜLTIG AB:	01.10.2025
AUSGABESPRACHE:	DEUTSCH

Ausgabe	Veröffentlichung
1.0/2025	01.10.2025

© Copyright – 2025 Kramer-Werke GmbH, Pfullendorf
Printed in Germany
Alle Rechte vorbehalten

©Copyright – 2025 Kramer-Werke GmbH
Printed in Germany
Alle Rechte vorbehalten

Diese Druckschrift darf vom Empfänger nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Sie darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung in keiner Weise ganz oder teilweise vervielfältigt oder in irgendeine andere Sprache übersetzt werden.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Das Fahrzeug auf dem Titelbild kann Sonderausrüstungen (Optional) aufweisen.



Kramer-Werke GmbH
Wacker Neuson Straße 1
D-88630 Pfullendorf
Tel. +49 7552 9288 0
Email: info@kramer.de
www.kramer.de
Nur zum internen Gebrauch!



Inhaltsverzeichnis

1	EINFÜHRUNG	6
1.1	Änderungen	6
1.2	Modellbezeichnung	7
1.3	Typen und Handelsbezeichnung	7
1.4	Modellübersicht	7
2	PRODUKTMERKMALE 5ER SERIE	8
2.1	Radlader 5075 / 5085 / 5095	8
3	KONZEPT	9
3.1	Ungeteilter Rahmen und Allradlenkung	9
3.2	Zwei Anbauräume	10
3.3	Frontanbau	11
3.4	Heckanbau	13
3.5	Drei Lenkarten für mehr Vielseitigkeit	14
4	FAHRANTRIEB	15
4.1	Fahrpumpe	15
4.2	Fahrmotor	16
4.3	Fahrstufen / Fahrgeschwindigkeiten	17
4.4	Smart Driving – Drehzahlabsenkung	18
4.5	Schnellgang ¹	19
4.6	Handgas ¹	20
4.7	Langsamfahreinrichtung mit oder ohne CSD (CSD = Constant Speed Drive) ¹	21
4.8	Achsen	23
4.9	Bremssystem	24
5	MOTOR	25
5.1	Rehiko KDI 2504 TCR S5 55 Abgasstufe V	25
5.2	Leistungsdiagramm Rehiko KDI 2504 TCR S5 55 Abgasstufe V	26
5.3	Lüfterantrieb	27
5.4	Abgasnachbehandlung	28
6	LADEANLAGE	30
6.1	Schnellwechselsystem	30
6.2	Abmessungen Schnellwechselplatte Kramer HVWL C	31
6.3	Vollhydraulischer Schnellwechsler „Smart Attach“ ¹	32
6.4	Schlauchleitungen	33
6.5	P-Kinematik	33
6.6	Visuelle Positionsanzeige für Schaufel & Stapleinrichtung	34
6.7	Lasthaken auf der Kippstange ¹	34
6.8	Laststabilisator (Schwingungsdämpfer) ¹	35
6.9	Lange Ladeanlage ¹	36



7	KABINE	37
7.1	Übersicht	38
7.2	Zweistufiger Einstieg	38
7.3	Arbeitsscheinwerfer	38
7.4	Lenkrad	39
7.5	Fahrersitz	40
7.6	Keypad	41
7.7	Joystick	42
7.8	Pedale	43
7.9	Heizung, Lüftung und Klimaanlage	43
7.10	Platzangebot	44
7.11	Ablagen und Staufächer	45
8	ARBEITSHYDRAULIK	46
8.1	Leistungsdaten	47
8.2	Leistungsdiagramm 5075 / 5085 / 5095	48
9	WARTUNG	49
9.1	Tägliche Wartung und Zugänglichkeit	49
9.2	Wartungsintervalle	49
9.3	Schmierleitung und Pendelbolzen	50
10	TELEMATIK ¹	51
10.1	EquipCare	51
10.2	EquipCare-App	52
10.3	EquipCare-Manager	52
11	TECHNISCHE DATEN	53
11.1	Abmessungen	53
11.2	Betriebsdaten	54
11.3	Technische Info Anhängerkupplung – rahmenfest ¹	56
11.4	Frontballastierung	57
11.5	Auflistung notwendige Frontballastierung	58
12	SERIENAUSSTATTUNG	59
12.1	Modell 5075 / 5085 / 5095	59



13	OPTIONSDESCREIBUNG	60
13.1	Kabine	60
13.2	Beleuchtung	63
13.3	Ausrüstung für den Straßenverkehr	65
13.4	Antrieb / Achsen	66
13.5	Bereifung	68
13.6	Ladeanlage / Schnellwechsler	71
13.7	Hydraulik	74
13.8	Elektrik.....	76
13.9	Sicherheitsoptionen.....	79
13.10	Lackierung.....	82
13.11	Sonstiges.....	84
13.12	Gewährleistungsverlängerungen	92
14	BEREIFUNG.....	93
14.1	Übersicht Fahrzeugbereifung	93
14.2	Bereifung – Profilbilder und Beschreibung.....	94



1 EINFÜHRUNG

1.1 Änderungen

Serienumfang

- Veränderter Serienumfang

Kabine

- Neues Kabineninterieur
- Tief nach unten gezogene Frontscheibe
- Vergrößerte rechte Seitenscheibe
- Zweistufiger Einstieg in Serie
- Entfall des Innenspiegels

Ladeanlage

- Vollhydraulische Schnellwechselplatte „Smart Attach“ optional verfügbar

Motorhaube

- Flache Motorhaube für verbesserte Sicht nach hinten

Neue Optionen

- Rückfahrkamera
- Lasthaken auf der Kippstange
- Verstellbare Lenksäule
- LED Arbeitsscheinwerfer
- Mech. gefederter Sitz mit hoher Rückenlehne

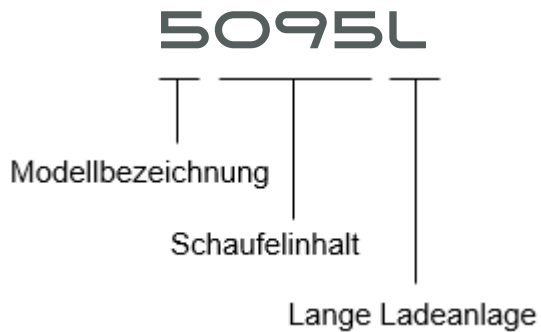
Entfallene Optionen

- LRC-Motorisierung
- Volvo Schnellwechselplatte
- Mech. Sitz mit Kunstleder
- Gelenkwellenschutz
- Kombitasche (Warndreieck, Verbandskasten)
- Reifenpannenschutz
- Salzstreuer Polaro
- Sitzbezug Kunstleder (weiterhin über ET bestellbar)
- Wegfahrsperre mit PIN-Code
- Werkzeugsatz
- Zentralschmieranlage aggr. Medien

Bereifung

- Entfall von Reifen (Beispielsweise Michelin XMCL und Continental MPT81)
- Einführung neuer Reifen wie z.B. Trelleborg TH500

1.2 Modellbezeichnung



Die Bezeichnung in der Bauwirtschaft beinhaltet Zahlen und Buchstaben. Bei den Bezeichnungen wird weiterhin nach Basisbaureihe (5er Serie) und der Premiumbaureihe (8er Serie) unterschieden. Die erste Zahl steht für die Baureihe. Die nächsten 3 Zahlen stehen für den Schaufelinhalt (095 = 0,95 m³). Optional können alle Radlader mit einer langen Ladeanlage ausgestattet werden. Diese sind dann mit dem Buchstaben L für lange Ladeanlage versehen.

1.3 Typen und Handelsbezeichnung

Handelsbezeichnung	Typenbezeichnung
5075	353-20
5075L	353-21
5085	353-22
5085L	353-24
5095	353-25
5095L	353-26

1.4 Modellübersicht

	Schaufelinhalt [m³]	Stapelnutzlast [kg]	Motorleistung [kW/PS]	Gewicht [kg]
5075 / 5075L	0,75 / 0,75	2000 / 1900	55 / 75	3500 – 4400
5085 / 5085L	0,85 / 0,85	2250 / 1900	55 / 75	4000 – 5000
5095 / 5095L	0,95 / 0,95	2350 / 2000	55 / 75	4100 – 5100

2 PRODUKTMERKMALE 5ER SERIE

2.1 Radlader 5075 / 5085 / 5095

- 
- Kompakte Abmessungen
 - Geringes Fahrzeuzeugewicht
 - Hervorragendes Leistungsgewicht
 - Proportionaltechnik für 3. Steuerkreis
 - Parallelkinematik
 - Rohrbruchsicherungen (optional)
 - Anbauteile für Arbeitsplattform (optional)
 - Laststabilisator (optional)
 - Hohe Schaufelschürze
 - Langer Schaufelboden
 - Großer Ein- und Kippwinkel
 - Komfortable, großvolumige Kabine
 - Großflächige, tiefe Verglasung
 - Niedriger und breiter Einstieg
 - Türarretierung offen in der Fahrzeugkontur
 - Leistungsstarke Motorisierung
 - 55 kW Rehlko Motor Abgasstufe V
 - Weitöffnende Motorhaube
 - Motorquereinbau
 - Effektive Luftführung
 - Geringes Geräuschniveau
 - Hydraulischer Schnellwechsler serienmäßig
 - Vollhydraulischer Schnellwechsler Smart Attach optional
 - Schlauchleitungen für 3. Steuerkreis und Schnellwechselplatte am Fahrzeug
 - Hydraulische Zusatzsteuerkreise
 - Stufenloser hydrostatischer Hochdruckfahrantrieb
 - Langsamfahreinrichtung und Handgas
 - StVZO-Zulassung
 - 20 und 30 km/h
 - Bereifungsoptionen
 - Anhängerkupplungsoptionen
 - Allradlenkung 2 x 40°
 - Drei Lenkarten: Allrad / Vorderrad / Hundegang
 - Automatische Lenksynchronisation
 - Zuschaltbare 100% Differentialsperre in der Vorderachse

3 KONZEPT

3.1 Ungeteilter Rahmen und Allradlenkung

Ein ungeteilter Rahmen

**Beschreibung:**

Das erprobte Prinzip des ungeteilten Rahmens mit den Vorteilen:

- Standsicherheit bei Geländeübergängen oder in unebenem Gelände
- Keine Schwerpunktverschiebung beim Lenken
- Konstante, hohe Nutzlast durch unveränderte Fahrzeuglänge
- Gewichtseinsparung für niedrigeren Kraftstoffverbrauch und einfacheren Transport

Kundennutzen:

- Kompakte Bauweise
- Unerreichte Wendigkeit
- Standsicherheit durch ungeteilten Fahrzeugrahmen
- Eine konstante hohe Nutzlast
- Optimales Leistungsgewicht durch ungeteilten Fahrzeugrahmen
- Basis für drei Lenkungsarten (Vorderachslenkung, Allradlenkung, Hundeganglenkung)

3.2 Zwei Anbauräume

Frontanbauraum

- Hydraulischer Schnellwechsler
- Kompatible Anbaugeräte seit über 50 Jahren
- 3. Steuerkreis mit Dauerfunktion
- Großdimensionierte Schlauchleitungen
- Schlauchleitungen für 3. Steuerkreis am Fahrzeug geführt
- Rohrbruchsicherungen zur Sicherheit im Materialhandling
- Schwingungsdämpfer mit Automatikfunktion (Laststabilisator)
- 7-polige Frontsteckdose
- Standardanbaugeräte
- Hydraulisch betriebene Anbaugeräte

Heckanbauraum

- Rahmenfeste Anhängerkupplung (Kugelkopf und automatische Anhängerkupplung)
- 7-polige Hecksteckdose
- Anhänger zum Transport von in der Datenbestätigung eingetragenen Rüstzuständen (Keine EG-Traktor Zulassung)



3.3 Frontanbau

Standardanbaugeräte



Beschreibung:

Alle Standardanbaugeräte sind perfekt auf das Fahrzeug abgestimmt. Hierzu gehört das für die jeweilige Aufgabe abgestimmte Volumen, als auch das perfekte Zusammenspiel zwischen Radlader und Schaufel.

Der große Rückkippwinkel ermöglicht einen beeindruckenden Füllgrad der Schaufel. Alle Schaufeln sind gemäß ISO 5006 an unseren Radladern geprüft. Mit dem hydraulischen Kramer Schnellwechselsystem können Standardanbaugeräte in weniger als 10 Sekunden gewechselt werden. Die Schläuche für den 3. Steuerkreis sind auf der Ladeanlage angebracht und verbleiben beim Werkzeugwechsel am Fahrzeug.

- Standardschaufel mit oder ohne Aufreißzähne
- Stapleinrichtung starr oder klappbar
- Leichtgutschaufel
- Materialschieber
- Lasthaken, aufsteckbar

Hydraulisch betriebene Anbaugeräte mit Standardhydraulik



Beschreibung:

Mit dem serienmäßigen 3. Steuerkreis können hydraulisch betriebene Anbaugeräte problemlos betrieben werden. Der 3. Steuerkreis verfügt serienmäßig über eine elektrisch geschaltete Dauerfunktion. Kugelhähne für die Umschaltung sind nicht erforderlich. Die Steuerung des 3. Steuerkreises erfolgt elektrisch proportional direkt auf dem Joystick.

- Wildkrautbürste
- Wassersprüheinrichtung
- Kehrmaschine
- Erdbohrer
- Schneeräumschild
- Ballenklammer
- Sperrgutschaufel
- Silageschaufel



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe [Arbeitshydraulik](#) auf [Seite 46](#)

Frontsteckdose 7 – polig



Beschreibung:

Die 7-polige Steckdose vorne am Radlader ermöglicht es beispielsweise elektrische Anbaugeräte zu betreiben, hydraulische Funktionen umzuschalten oder zusätzliche Funktionen wie Begrenzungsleuchten nutzen zu können

Belegung:

- 1 Blinker links
- 2 Signal 1 Eingang von K016
- 3 Masse
- 4 Blinker rechts
- 5 Signal Eingang Standlicht
- 6 Signal 2 Eingang von 2 K134
- 7 Signal Eingang Standlicht

3.4 Heckanbau



Beschreibung:

Die Basismaschine ist für den Anbau des automatischen Zugmauls vorgerüstet. Auch eine K50 Kugelkopfkupplung kann optional montiert werden. Anhängerkupplungssysteme sind zum Transport von Rüstzuständen bzw. Rangieren von Anhängern im nicht öffentlichen Bereich außerhalb der StVZO zulässig. Die Verwendung eines Anhängers im Straßenverkehr ist nur als Transportmittel für die in der Datenbestätigung genannten Rüstzustände zulässig. Sonderanbaugeräte müssen als zusätzlicher Rüstzustand eingetragen werden.



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe [Technische Info Anhängerkupplung](#) – rahmenfest auf [Seite 56](#)

Kundennutzen:

- Rüstzustände (eingetragene Anbaugeräte) können auf einem Anhänger transportiert werden
- Alle Anbaugeräte können bei der Straßenfahrt angebaut bleiben ¹

Radlader	Ungebremst	Gebremst mit Kugelkopf K50	Gebremst mit automatischem Zugmaul
5075	750 kg	3.500 kg	8.000 kg
5085	750 kg	3.500 kg	8.000 kg
5095	750 kg	3.500 kg	8.000 kg



Achtung!

Die EG-Traktorzulassung ist für die Fahrzeuge der 5er Serie **NICHT** verfügbar

1. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Abmessungen, Beleuchtung und Sichtfeld müssen berücksichtigt werden!

3.5 Drei Lenkarten für mehr Vielseitigkeit

Beschreibung:

Standardmäßig verfügen alle Modelle über die Allradlenkung. Die Lenkungsarten Vorderachslenkung und Hundeganglenkung sind optional erhältlich.

Kundennutzen:

- Schnelle und intuitive Bedienung der 3 Lenkarten
- Einfache Umschaltung zwischen den Lenkungsarten durch Mittelachssynchronisation

Vorderachslenkung



Mehr Sicherheit bei Straßenfahrt

- Erhöhte Sicherheit bei schneller Straßenfahrt
- Genaue Führung von Anbaugeräten
- Gewohntes Fahrverhalten (Traktor etc.)
- Einfache Umschaltung aus anderen Lenkarten
- Mittelachssynchronisation

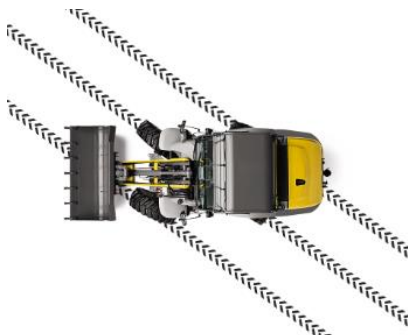
Allradlenkung



Volle Kraft auf kleinster Fläche

- 2 x 40° Lenkeinschlag bedeutet kleinster Wenderadius und beste Manövrierfähigkeit auf kleinster Fläche
- Beste Geländegängigkeit
- Kein Verschieben des ABG durch Lenkbewegung
- Einfache Umschaltung aus anderen Lenkarten
- Mittelachssynchronisation
- schnellere Wendezyklen beim Materialumschlag

Hundeganglenkung

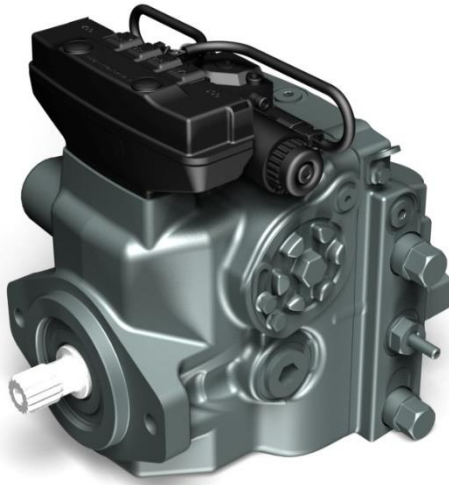


Mobil in jede Position

- Maschine kann zentimetergenau an einem Hindernis wie z.B. einer Mauer herangefahren und wieder davon weggefahren werden ohne das die Maschine durch „entlangstreifen“ an der Wand beschädigt wird.
- Unmögliche Positionen werden erreicht
- Verfahren mit speziellen Anbaugeräten
- Manövrieren in engsten Raumverhältnissen
- Einfache Umschaltung aus anderen Lenkarten
- Erweiterung der Einsatzbereiche und Anwendungen
- Mittelachssynchronisation

4 FAHRANTRIEB

4.1 Fahrpumpe



Beschreibung:

Das System umfasst eine Danfoss Hochdruck Axialkolbenverstellpumpe (Schrägscheibenbauart) mit einem in die Pumpe integrierten elektronischen Regler sowie einen Danfoss Hochdruck Axialkolbenmotor (Schrägachsenmotor). Zusammen mit einer intelligenten Software ermöglicht dieser Fahrtrieb, die Einstellungen an die Anforderungen eines Radladers optimal anzupassen. Das Fördervolumen der Pumpe beträgt 60 cm³/U bei einem maximalen Arbeitsdruck von 450 bar.

Die Fahrtriebsregelung erlaubt ein ähnlich komfortables Fahren, wie es mit einem Automatikgetriebe in einem modernen Automobil möglich ist: Je stärker das Gaspedal gedrückt wird, desto größer wird der Schwenkwinkel und der Volumenstrom der Fahrpumpe und damit die Fahrgeschwindigkeit. Die Grenzlastregelung sorgt dafür, dass die Pumpe die abgenommene Leistung an die vom Dieselmotor gelieferte Leistung anpasst. Bei aufkommender Überlastung reduziert die Leistungsregelung den Volumenstrom der Pumpe auf einen Wert, der den Motor vor dem Abwürgen bewahrt. Ebenso lassen sich diverse Sicherheits- und Komfortfunktionen realisieren, wie z.B.:

- Sperrung des Fahrtrichtungswechsels bei Geschwindigkeit > 15 km/h
- Sperrung der Neutralschaltung bei Geschwindigkeit > 20 km/h
- Schutz vor Überdrehzahl des Fahrmotors bei Bergabfahrt
- Geschwindigkeitsabhängige Schaltung des Laststabilisators (Aktivierung bei Geschwindigkeit > 15 km/h)



Achtung!

Sicherheitsfunktion für die Fahrtriebsfreigabe:

- ☞ Wird der Fahrersitz im Stand und bei gelöster Handbremse entlastet, wird nach 5 Sekunden der Fahrtrieb auf Neutral geschaltet, ein Summer geht an und die Arbeitsfunktionen werden gesperrt
- ☞ Bei Geschwindigkeiten kleiner 7 km/h wird der Fahrtrieb nach Verlassen des Fahrersitzes auf Neutral geschaltet, ein Summer geht an und die Arbeitsfunktionen werden gesperrt
- ☞ Bei Geschwindigkeiten größer 7 km/h ertönt lediglich ein Summer.

Kundennutzen:

- Temperaturunabhängiges Fahrverhalten
- Leistungsgesteuerte Fahrfunktion
- Absicherung des Fahrzeuges vor Fehlbedienung und Überlast

4.2 Fahrmotor



Beschreibung:

Ein stufenlos regelbares Axialkolbengetriebe (Schrägachsenmotor) sorgt für ein durchzugstarkes, stufenloses Fahrverhalten mit einer Fahrgeschwindigkeit von 0-20 km/h (optional 0-30 km/h). Die Regelung erfolgt über die Elektronik der Pumpe.

Kundennutzen:

- Feinfühliges Positionieren der Maschine beim Materialhandling (Inchen)
- Stufenlose Kraftübertragung
- Verschleißarmes Verzögern und Bremsen
- Für jede Anwendung die richtige Fahrgeschwindigkeit
- Hohe Produktivität, da für den Wechsel der Fahrstufen kein Anhalten erforderlich ist

4.3 Fahrstufen / Fahrgeschwindigkeiten



Beschreibung:

Es stehen zwei frei wählbare Fahrstufen zur Verfügung, die einfach während der Fahrt gewechselt werden können. Der Wechsel erfolgt komfortabel über eine Taste auf dem Joystick und wird sofort mit dem entsprechenden Symbol im Display angezeigt.

Kundennutzen:

- Schnelle und intuitive Umschaltung der einzelnen Fahrbereiche per Knopfdruck
- Einhand-Bedienung: Eine Hand am Lenkrad, eine Hand am Joystick
- Erhöhte Sicherheit für Fahrer und Mitarbeiter in der Umgebung

Fahrstufe	Fahrgeschwindigkeit	Mögliche Lenkarten
 Schildkröte	0 – 7 km/h	Allradlenkung Hundeganglenkung Vorderachslenkung
 Hase	0 20 km/h (Serie)	Allradlenkung Hundeganglenkung Vorderachslenkung
 Hase	0 – 30 km/h (Option)	Vorderachslenkung

Hinweis!



Bei Option „Schnellgang 30 km/h“ auf [Seite 66](#) wird mit Umschalten auf Allradlenkung oder Hundeganglenkung die Fahrgeschwindigkeit automatisch auf 20 km/h reduziert.

4.4 Smart Driving – Drehzahlabsenkung

Beschreibung:

Serienmäßig ist die intelligente Motordrehzahlabsenkung „Smart Driving“ verbaut. Diese passt die Motordrehzahl beim Erreichen der Maximalgeschwindigkeit an die Leistungsanforderungen des Fahrtriebs an. Smart Driving bedeutet, dass beim Erreichen der Maximalgeschwindigkeit (20 oder 30 km/h) die Dieselmotordrehzahl abhängig von der ausgewählte Geschwindigkeitsvariante auf bis zu 2.000 U/min reduziert.

- Automatische Drehzahlabsenkung beim Erreichen der Höchstgeschwindigkeit
- Drehzahl erhöht sich automatisch, sobald mehr Leistung benötigt wird

Kundennutzen:

- Deutlich geringeres Geräuschniveau in der Kabine
- Einsparung von Dieselmotorkraftstoff (kraftstoffsparende Transportfahrten)
- Die Belastung einzelner Bauteile und Maschinenkomponenten ist geringer
- Reduzierte Geräuschemissionen durch Arbeiten im optimalen Kennlinienbereich des Dieselmotors

Modell	Fahrtrieb	Nenndrehzahl [U/min]	Drehzahlabsenkung [U/min]
5075	20 km/h	2400	2 000 ± 50
	30 km/h (optional)		2 150 ± 50
5085	20 km/h		2 000 ± 50
	30 km/h (optional)		2 150 ± 50
5095	20 km/h		2 000 ± 50
	30 km/h (optional)		2 150 ± 50



Hinweis!

Smart Driving“ wird deaktiviert wenn:

- ☞ Die Kühlmitteltemperatur zu hoch ist
- ☞ Die Funktion 3. Steuerkreis Dauerbetrieb aktiviert ist
- ☞ Das Fahrzeug sich nicht im Modus „Hase“ befindet

4.5 Schnellgang ¹



Beschreibung:

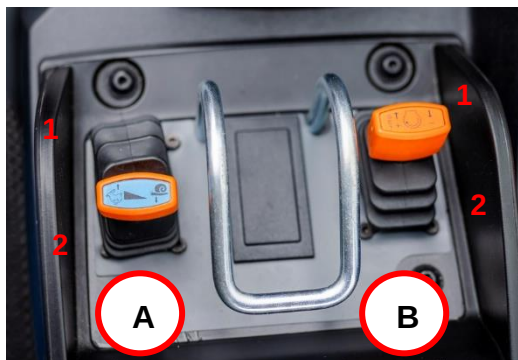
Das Fahrzeug ist mit einem Hydrostatgetriebe ausgestattet. Die maximale Fahrgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Kundennutzen:

- Selbstfahrer beim Einsatz auf nahegelegenen Baustellen
- Der Maschinentransport zum Einsatzort entfällt
- Schnelle Überführungsfahrten
- Stufenlose Geschwindigkeitsregelung 0 – 30 km/h
- Einsparung von zusätzlichen Arbeitsstunden

1. Optional

4.6 Handgas ¹



Beispielbild

Beschreibung:

Das elektronische Handgas befindet sich in der Joystickkonsole. Über das Handgas kann die Drehzahl des Dieselmotors unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit eingestellt werden.

Aktivierung Handgas:

- Die gewünschte Motordrehzahl mit dem Fußpedal einstellen. Danach den Handgasregler „B“ für mindestens 1 Sekunde nach vorne in „Position 1“ drücken. Die gewählte Motordrehzahl ist nun gespeichert.

Deaktivierung Handgas:

- Im Fahrmodus „Schildkröte“ wird das Handgas durch Drücken der Neutraltaste auf dem Joystick oder über die Betätigung der Feststellbremse deaktiviert. Die gespeicherte Motordrehzahl kann wieder aufgerufen werden.
- Im Fahrmodus „Hase“ wird das Handgas durch folgende Aktionen gelöscht (die gespeicherte Drehzahl wird ebenfalls gelöscht):
 - ☞ Drücken der Neutraltaste auf dem Joystick
 - ☞ Betätigung des Brems- Inchpedals
 - ☞ Fahrtrichtungswechsel

Änderung der gewünschten Motordrehzahl:

- Wird der Handgasregler „B“ nach vorne oder hinten gedrückt, wird die Drehzahl stufenlos erhöht bzw. abgesenkt.
- Durch kurzes Antippen des Handgasreglers „B“ wird die Motordrehzahl um ca. 100 U/min erhöht bzw. abgesenkt.
- Die Drehzahl kann zusätzlich über das Fußpedal übersteuert werden. Wird das Fußpedal wieder gelöst, fällt die Motordrehzahl auf den gespeicherten zurück.

Handgas Memoryfunktion:

- Die Memoryfunktion ist ausschließlich im Fahrmodus „Schildkröte“ verfügbar
- Die gespeicherte Motordrehzahl lässt sich reaktivieren, wenn der Fahrtrieb auf neutral steht. Durch kurzes Drücken des Handgasreglers „B“ in „Position 1 oder 2“ (1 Sek.) lässt sich der zuvor eingestellte Wert wieder aktivieren. Bei eingelegter Fahrtrichtung kann lediglich eine neue Dieseldrehzahl gespeichert werden.

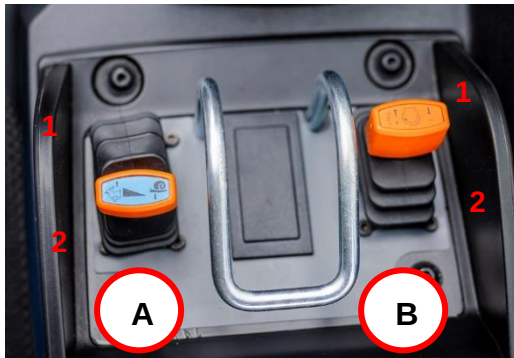


Hinweis!

Bei jedem Motorneustart, bzw. Zündungswechsel, wird der zuvor eingespeicherte Memorywert gelöscht!

1. Optional

4.7 Langsamfahreinrichtung mit oder ohne CSD (CSD = Constant Speed Drive) ¹



Beispielbild

Beschreibung:

Die Steuerung der Langsamfahreinrichtung erfolgt über den blauen Schiebepotentiometer, welcher sich auf der Joystick-konsole befindet. Mit dem Schieberegler kann eine konstante Fahrtgeschwindigkeit, abhängig von der Motordrehzahl, stufenlos und feinfühlig eingestellt werden. Die Funktion gewährleistet beim Betrieb von hydraulischen Anbaugeräten (z.B. Kehrmaschine) eine gleichmäßige Fahrgeschwindigkeit.

Beschreibung:

Langsamfahreinrichtung CSD aktiv:

Ist die elektronische Langsamfahreinrichtung mit CSD (Constant Speed Drive) aktiviert erfolgt eine aktive Regelung des Fahrtriebs. Die gewählte Fahrgeschwindigkeit wird bis zur Leistungsgrenze unabhängig vom Fahrwiderstand (erforderlichen Schubkraft) gehalten. Mit aktiviertem CSD kann eine geregelte gleichbleibende Fahrgeschwindigkeit erreicht werden.

Beschreibung:

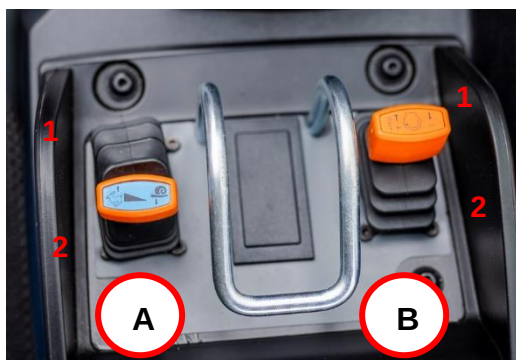
Langsamfahreinrichtung CSD inaktiv:

Ist nur die elektronische Langsamfahreinrichtung ohne CSD aktiviert erfolgt keine aktive Regelung des Fahrtriebs. Die gewählte Fahrgeschwindigkeit wird abhängig vom Fahrwiderstand gehalten.

Reglerstellungen:

- Die Langsamfahreinrichtung (mit oder ohne CSD) funktioniert lediglich im Fahrmodus „Schildkröte“ und einer Motordrehzahl von mindestens 1100 U/min.
- Nach „Zündung ein“ ist in der Fahrstufe „Schildkröte“ die Langsamfahreinrichtung (mit oder ohne CSD) immer deaktiviert
- Nach Wechsel von Fahrstufe Hase auf Schildkröte ist die Langsamfahreinrichtung (mit oder ohne CSD) immer deaktiviert
- Schieberegler „A“ ganz vorne in „Position 1“ = Langsamfahreinrichtung ist deaktiviert; Stellung für normales Arbeiten
- Schieberegler ganz hinten in „Position 2“ = Langsamfahreinrichtung ist aktiviert; Arbeiten mit hydraulischen Anbaugeräten

1. Optional



Beispielbild

Beschreibung:

Aktivieren Langsamfahreinrichtung mit CSD:

- Durch die Aktivierungslogik Schieberegler „A“ von „Position 1“ nach ganz hinten in „Position 2“ ziehen wird die Langsamfahreinrichtung mit CSD aktiviert
- Wird während aktiver Fahrtrichtung (Vorwärts oder Rückwärts) der Schieberegler „A“ ganz nach hinten bewegt (Position 2) oder steht schon beim Einlegen einer Fahrtrichtung ganz hinten (Position 2), so ist auf der Maschine die Langsamfahreinrichtung mit CSD aktiviert
- Bei aktivem Handgas kann die Fahrtrichtung nur gewählt werden, wenn der Schieberegler „A“ ganz hinten in „Position 2“ steht

Aktivieren Langsamfahreinrichtung ohne CSD:

- Wird bei aktiviertem Handgas auf Neutral geschaltet und das Inchpedal betätigt kann die Fahrtrichtung gewählt werden ohne dass der Schieberegler „A“ ganz hinten in „Position 2“ ausgelenkt ist. Langsamfahreinrichtung ohne CSD ist aktiviert.

Kundennutzen:

- Bei der Verwendung von Anbaugeräten, die beispielsweise mit konstant hoher Drehzahl aber gleichzeitig mit sehr niedriger Fahrgeschwindigkeit betrieben werden (z.B. Kehrmaschine), können eben diese Vorgaben von der Langsamfahreinrichtung in Verbindung mit dem Handgas gleichzeitig realisiert werden.
- Die anstrengende Geschwindigkeits- und Drehzahlregelung über die Fußpedale entfällt, der Fahrer wird Entlastet



Hinweis!

Die Langsamfahreinrichtung funktioniert lediglich im Fahrmodus „Schildkröte“ und einer Motordrehzahl von mindestens 1100 U/min.

Beim Einlegen der Fahrstufe „Hase“ wird das Handgas sowie die Funktion Langsamfahreinrichtung deaktiviert.

4.8 Achsen

	5075	5085	5095
Bezeichnung	Planetenlenkachsen		
statische Achslast [kg]	11.000		
zulässige Achslast vorn [kg]	4.000kg		
zulässige Achslast hinten [kg]			
Hersteller	Dana		
Differentialsperre	100% zuschaltbar in der Vorderachse		
Gesamtpendelwinkel	22°		
Lenkeinschlag	2 x 40°		
Lenkzylinder	Ein Lenkzylinder pro Achse		



Beschreibung:

- Überarbeitetes Achsdesign mit robusterer Bauweise

Kundennutzen:

- Stabile Achsen für hohe Zuverlässigkeit und geringe Wartungskosten
- Hervorragende Wendigkeit durch hohen Lenkeinschlag.
- Durch Differentialsperre beste Traktion auf losem Untergrund

4.9 Bremssystem



Beschreibung:

- Betriebsbremse = Fußbetätigte, hydraulische Scheibenbremse
- Feststellbremse = Handbetätigte, mechanische Scheibenbremse
- Hervorragender Wirkungsgrad da kein Öl bewegt werden muss
- Seitliche Positionierung auf der Antriebswelle
- Betriebs- und Feststellbremse kombiniert
- Salzeinsatztauglich
- Kombiniertes Brems-Inch Pedal

Kundennutzen:

- Weniger Kraftstoffverbrauch
- Millionenfach bewährte Technik
- Einfache Wartung
- Geringe Servicekosten
- Mehr Sicherheit bei der Bedienung da kein Pedalwechsel erforderlich
- Einfachere Handhabung
- Keine Ablagerungen möglich
- Einfache Reinigung



Hinweis!

Das Fahrzeug ist mit einer Anlassersperre ausgestattet. Die Maschine kann nur bei betätigter Feststellbremse gestartet werden. Des Weiteren muss der Fahrersitz besetzt sein.

5 MOTOR

5.1 Rehlko KDI 2504 TCR S5 55 Abgasstufe V



Technische Daten:

Leistung (ISO) [kW/PS]	55,4 / 74
Bei Drehzahl [min ⁻¹]	2300
Zylinder	4
Hubraum [cm ³]	2.481
Max. Drehmoment [Nm]	300
Bei Drehzahl [min ⁻¹]	1.500
Spezifischer Kraft- stoffverbrauch (mini- mal) [g/kWh]	210
Abgasstufe	V
Einspritzsystem	Common Rail
Abgasnachbehand- lung	Diesel-Oxidationskatalysator (DOC) mit Dieselpartikelfilter (DPF)
Lüfterantrieb	mechanisch – Viscolüfter – siehe Seite 27
Motorkennlinie	- siehe Seite 26



Beschreibung:

Bewährte Komponenten bieten genug Leistung für alle anstehenden Aufgaben. Freigegeben für HVO Kraftstoffe.

Komponenten:

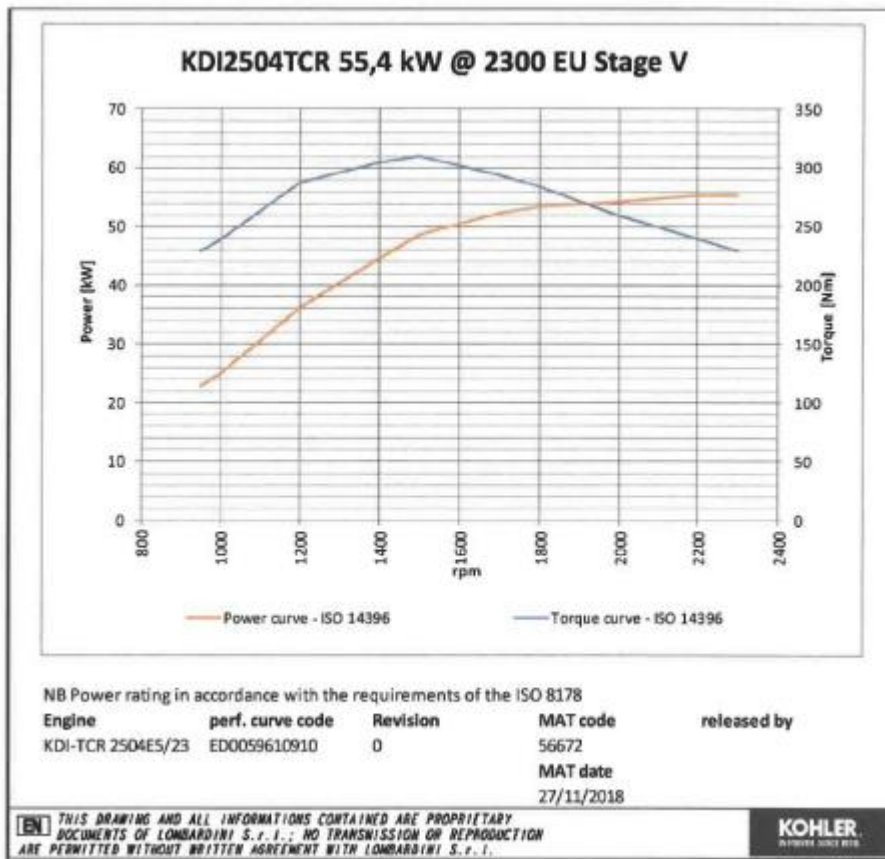
- 1 Dieseloxidationskatalysator (DOC) – [siehe Seite 28](#)
- 2 Dieselpartikelfilter (DPF) – [siehe Seite 29](#)



Hinweis!

Rehlko bietet für den Motor 4 Jahre oder 4000 h Gewährleistung

5.2 Leistungsdiagramm Rehlko KDI 2504 TCR S5 55 Abgasstufe V



5.3 Lüfterantrieb

Viscokupplung



Beschreibung:

Der Lüfterantrieb erfolgt direkt über einen Riemen. Die Regelung der Lüfterdrehzahl erfolgt über eine Viscokupplung. Eine Bimetallfeder in der Mitte steuert die Viskoseflüssigkeit, die ähnlich wie bei der Viscokupplung das Lüfterrad mit der Kurbelwelle verbindet. Die Lüfterdrehzahl ist umso größer, je höher die Temperatur steigt.

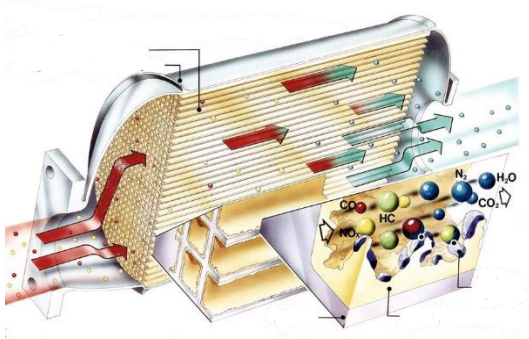
- Lüfterdrehzahl wird nach Kühlbedarf gesteuert
- Die Kühlung des Motors wird ab 85°C Motortemperatur in Betrieb genommen
- Niedrige Drehzahl bedeutet weniger Energieverbrauch
- Geräuschreduktion
- Die Betriebstemperatur wird schneller erreicht und Kaltlaufzeiten reduziert

Kundennutzen:

- Kraftstoffverbrauch wird reduziert
- Kühlung ist verbessert
- Geringeres Geräuschniveau
- Heiztemperatur wird schneller erreicht

5.4 Abgasnachbehandlung

Dieseloxydationskatalysator (DOC) – Serie bei 5075 – 5095:



Beschreibung:

Der Dieseloxydationskatalysator, auch bekannt als 2- Wege-Oxydationskatalysator, reduziert den Ausstoß an Stickoxiden (NOx), Kohlenmonoxid (CO) und Kohlenwasserstoffen (HC).

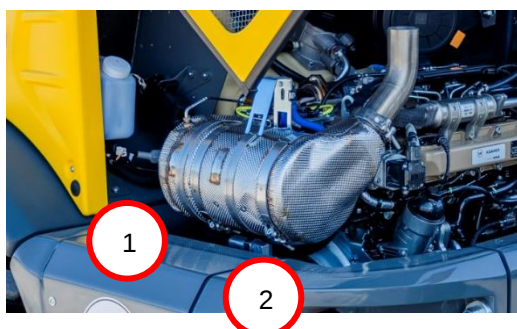
- Der DOC hat eine katalytische Oberfläche, durch die im Abgas befindliche Kohlenmonoxide (CO) mit Sauerstoff (O) zu Kohlendioxid (CO₂) umwandelt werden. Unverbrannte Kohlenwasserstoffe (HC) werden mit Sauerstoff in Reaktion gebracht und in Kohlendioxid (CO₂) und Wasser (H₂O) umgewandelt. Zusätzlich werden Stickstoffmonoxide (NO) zu Stickstoffdioxiden (NO₂) umgewandelt.
- Für einen hohen Wirkungsgrad sind Temperaturen >250 °C notwendig.
- Der DOC ist ein komplett wartungsfreies System, welches aufgrund des Edelstahl-Gehäuses eine lange Lebensdauer hat.
- Der DOC kann ohne Probleme längere Zeit mit Standgas betrieben werden, eine Beladung mit Partikel findet nicht statt.
- Der DOC verlangt keinen schwefelfreien Diesel und ist resistent gegen Ascheablagerung.
- Der DOC kann direkt im Endtopf untergebracht werden und ist somit platzsparend eingebaut.



Hinweis!

Für die Einhaltung des Emissionsgesetzes Stufe V ist die Abgasnachbehandlung DOC als alleinige Abgasnachbehandlung nicht mehr ausreichend. Mit der Abgasstufe V ist der Einsatz eines zusätzlichen Dieselpartikelfilters erforderlich.

Dieselpartikelfilter (DPF) – Serie bei 5075 – 5095



1 – Dieseloxydationskatalysator
2 – Dieselpartikelfilter

Beschreibung:

Der Dieselpartikelfilter ist ein geschlossenes Ruß- Filtersystem, das den bei der Verbrennung von Dieseldieselkraftstoff entstehenden Ruß im Diesel-Partikelfilter sammelt.

Mit zunehmender Beladung von Ruß wird dieser, während des Betriebs des Fahrzeugs automatisch regeneriert. Das bedeutet, dass der Ruß im Diesel-Partikelfilter verbrannt wird.

- Die Verbrennung (Regeneration) ist ein kontinuierlich ablaufender Prozess, der automatisch startet, sobald die dafür notwendigen Bedingungen (Rußbeladung, und Abgastemperatur) erreicht sind.
- Die Filterbeladung wird elektronisch permanent überwacht und kontrolliert.
- Sollte die automatische Regeneration aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, so meldet das System durch Symbole und Warnleuchten im Anzeigegerät, dass eine manuelle Regeneration notwendig wird.
- Bei der Verbrennung von Ruß sammelt sich auch Asche an, welche durch die Regeneration nicht entfernt wird. Dies führt zu verkürzten Intervallen der Regeneration, dass dann ein Austausch des Dieselpartikelfilters im Rahmen einer Wartung erforderlich macht.
- Für den Austausch ist von Rehlko ein Austauschprogramm vorgesehen.
- Die zu erwartende Standzeit bis die Aschebeladung das Maximum erreicht hat, liegt je nach Einsatz bei ca. 6000 Stunden. Im Austauschprogramm wird der beladene Diesel-Partikelfilter zurückgenommen und gegen einen gereinigten ersetzt.
- Die Asche- und Rußbeladung wird durch Abfrage in der Digitalanzeige in % angezeigt.



Hinweis!

Die manuelle Regeneration des Diesel-Partikelfilters ist nur durchführbar, wenn die folgende Punkte erfüllt sind:

- Temperatur des Motorkühlmittel muss mindestens 75°C (167 °F) aufweisen.
- Handbremse muss angezogen sein.
- Arbeitshydraulik muss gesperrt sein.
- Das Fahrzeug darf während der Regeneration nicht bewegt werden. (Zeitfenster der Regeneration ca. 30 Minuten).
- Fahrzeug muss auf befestigtem, nicht brennbarem Untergrund und Umgebung abgestellt sein.

6 LADEANLAGE

Die parallel geführte Ladeanlage gewährleistet konstante Hubkraft und eine sichere Bedienung im Materialumschlag mit der Stapleinrichtung. Durch den mit 50° hohen Rückkippwinkel und den Auskippwinkel von 45° verliert der Kramer Radlader im Schaufeleinsatz auch bei hohem Füllgrad kein Material und ermöglicht ein vollständiges Entleeren der Schaufel.

6.1 Schnellwechselsystem



Beschreibung:

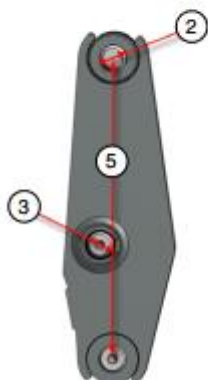
Das Fahrzeug ist serienmäßig mit einem hydraulischen Schnellwechsler ausgestattet. Mit dem hydraulischen Schnellwechselsystem können Standardanbaugeräte in weniger als 10 Sekunden gewechselt werden. Anders als bei Schnellwechsellplatten anderer Hersteller die auf dem Markt sind, sind die Hydraulikschläuche für den 3. Steuerkreis am Schnellwechsler angebracht und verbleiben nach dem Werkzeugwechsel am Fahrzeug. Mit den hydraulischen Verriegelungsbolzen (40 mm) garantiert dieser Schnellwechsler eine sichere und verschleißarme Verbindung mit allen Anbaugeräten. Der Aufnahmebolzendurchmesser von ebenfalls 40 mm ist für harte Einsätze und lange Einsatzzeiten ausgelegt.

- Tausendfach erprobter, hydraulischer Schnellwechsler
- Ca. 60.000 Einheiten im Markt
- Vier großdimensionierte Bolzen für maximale Tragkraft
- Verriegelung oberhalb des Schaufeldrehpunktes
- Permanenter Sichtkontakt von der Fahrerkabine aus
- Sicherheitsventil zur Vermeidung ungewollter Entriegelung
- Permanenter Sichtkontakt von der Fahrerkabine aus

Kundennutzen:

- Verriegelung außerhalb des Schmutzbereichs für lange Lebensdauer der Hydraulikkomponenten und geringen Verschleiß
- Mehr Sicherheit auf der Baustelle (keine ungewollte Entriegelung)
- Schneller Werkzeugwechsel

6.2 Abmessungen Schnellwechselplatte Kramer HV/WL C



Verwendung bei:

- 5045 / 5065 / 5065e / 5075 / 5085 / 5095 / 8085 / 8095 / 8085T / 8095T
- KL21.5L / KL25.5 / KL25.5e / KL36.5 / KL36.8 / KL38.8 / KL41.8 / KL33.8T / KL37.8T

Beschreibung:

Diese hydraulische Schnellwechseleinrichtung ist eine der meist gebauten Schnellwechseleinrichtungen am Markt.

Abmessungen:

- 1860 mm
- 240 mm (Durchmesser - Aufnahmebolzen)
- 340 mm (Durchmesser - Verriegelungsbolzen)
- 4280 mm (Mitte - Mitte)
- 5449 mm (Abstand Bolzen - Drehpunkt Schnellwechselplatte)

Kundennutzen:

- Verriegelungszylinder außerhalb dem Drehpunkt der Schnellwechselplatte und somit außerhalb des Schutzbereichs
- Die Schläuche für den serienmäßigen 3. Steuerkreis werden von der Ladeschwinge zum Anbaugerät geführt.
- Hydraulische Verriegelung serienmäßig!



Hinweis!

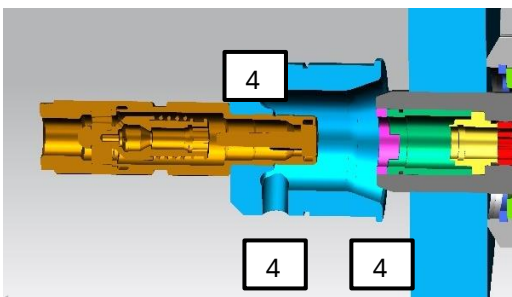
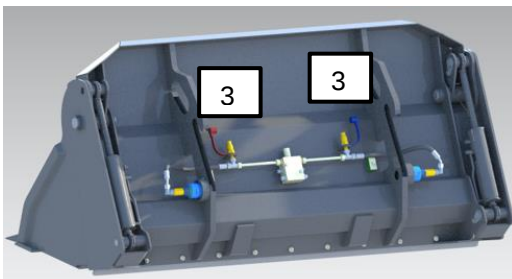
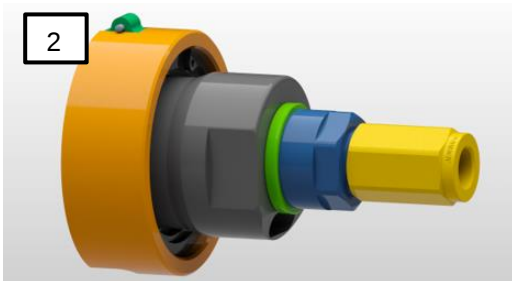
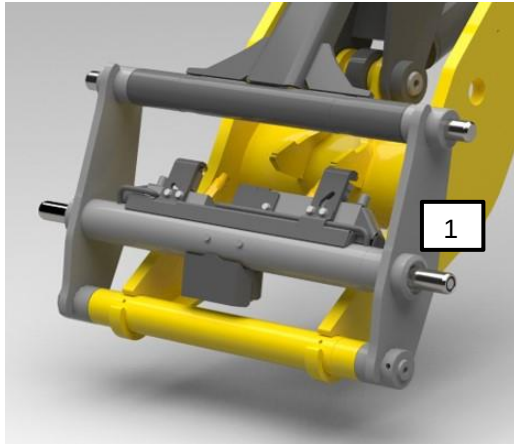
Die Anbaumaße der folgenden älteren Kramer Maschinengruppen sind identisch:

- 212, 220, 312, 316, 318, 418, 320, 420, 421, 521, 380, 480, 550, 650, 850, 950, 8075, 5050, 5055, 750 (T), 580 (T), 680 (T) neu, 5085T, 5065T
- KL32, KL35, KL37, KL43, KL18.5, KL19.5, KL33.5, KL38.5, KL37.8, KL27T, KL35T, KL30.5T, KL25.5T, KL30.8T, KL35.8T

Aufgrund der verschiedenen Aus- und Rückkippanschläge gilt dies nicht für Schaufeln.

6.3 Vollhydraulischer Schnellwechsler „Smart Attach“ ¹

Beschreibung:



Das bewährte Kramer Schnellwechselsystem wird noch besser: Bei Beibehaltung aller Abmessungen wird die automatische Kupplung des 3. Steuerkreises möglich. Die hydraulische Flatface-Kupplung ist in den Verriegelungsbolzen integriert (1). Beim Verriegeln des Anbaugeräts wird der hydraulische Kreislauf automatisch geschlossen. Das hydraulische Anbaugerät ist sofort einsatzbereit.

Die Kuppeleinheit (Bild 2) bildet das Gegenstück am Anbaugerät. Durch eine schwimmende Lagerung wird gewährleistet, dass die Hydraulikkupplung immer zentriert gekuppelt wird. Das schont die Komponenten und erhöht die Lebensdauer. Eine grüne Markierung (2) erscheint, wenn das Anbaugerät vollständig gekuppelt ist. So ist auch bei der Verwendung eines herkömmlichen Schnellwechslers erkennbar, ob das Anbaugerät auch sicher an der Maschine angebracht ist. Denn das System ist vollständig mit dem bewährten Kramer Schnellwechselsystem kombinierbar. Die volle Flexibilität bleibt erhalten.

Herkömmliche Schnellwechsler können mit Smart Attach Anbaugeräten verbunden werden, zusätzlich ist es auch möglich mit einem Smart Attach Schnellwechsler herkömmliche Anbaugeräte aufzunehmen. Die hydraulische Verbindung erfolgt dann wie gewohnt manuell über das Umstecken der Schläuche (3).

Die Kupplungseinheiten lassen sich auch einzeln bestellen. Mit der mitgelieferten Montageanleitung können diese an bestehende Anbaugeräte angeschweißt werden. Eine nachträgliche Ausrüstung des Radladers mit „Smart Attach“ – Schnellwechsler ist hingegen nicht möglich.

Durch verschiedene „Schmutzkanäle“ (4) kann eventuell im Kupplungsbereich befindlicher Schmutz beim Verriegelungsvorgang ausgeworfen werden. Somit stellen übliche Verschmutzungen kein Problem dar. Das System kann unter Druck gekuppelt werden. Ein in der Sonne abgestelltes und somit unter Druck stehendes Anbaugerät kann bis weit über den eigentlichen Betriebsdruck des Hydrauliksystems gekuppelt werden.

Kundennutzen:

- Für jeden Einsatz das richtige Anbaugerät
- Erhöhung der Produktivität
- Verbesserte Sicherheit des Maschinenbedieners
- Umweltschutz
- Volle Flexibilität
- Entlastung des Fahrers

¹ Optional

6.4 Schlauchleitungen



Beschreibung:

Die Schläuche für den 3. Steuerkreis sind auf der Ladeanlage angebracht und verbleiben beim Werkzeugwechsel am Fahrzeug.

- Die Schlauchleitungen für den 3. Steuerkreis werden von der Ladeschwinge zum Anbaugerät geführt
- Am Fahrzeug geführte Schlauchleitungen

Kundennutzen:

- Vermeidung ungewollter Entriegelung des Anbaugeräts
- Schläuche können nicht versehentlich abgerissen werden
- Beim abgestellten Anbaugerät liegen keine Schläuche im Schmutz
- Angepasste Schlauchlängen verhindern Beschädigungen und Leckagen



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe [Arbeitshydraulik](#) auf [Seite 46](#)

6.5 P-Kinematik



Beschreibung:

Die P-Kinematik ist dadurch gekennzeichnet, dass von der Ladeanlage, Schnellwechselplatte, Kippstange und Kipphebel ein Parallelogramm gebildet wird. Die P-Kinematik hat als entscheidenden Vorteil die nahezu genau parallele Führung der Arbeitsausrüstung über den gesamten Hubbereich. Korrekturen während des Hubes erübrigen sich.

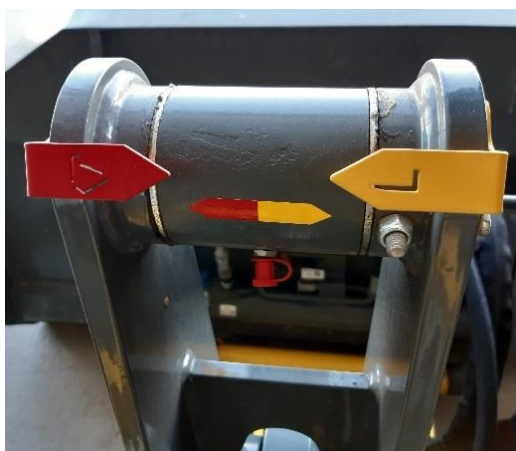
Komponenten:

- 1Ladeschwinge
- 2Schnellwechselplatte
- 3Hubzylinder
- 4Kippzylinder
- 5Kipphebel
- 6Kippstange

Kundennutzen:

- Genaueres und sicheres Arbeiten möglich
- Lasten werden beim Heben und Senken automatisch im Niveau gehalten
- Hohe Hub- und Reißkräfte
- Exakte Parallelführung über die gesamte Hubhöhe

6.6 Visuelle Positionsanzeige für Schaufel & Stapleinrichtung



Beschreibung:

Die Anbaugeräte Positionsanzeiger sind kompakt an der Kippstange der Ladeanlage angebracht. Es gibt jeweils eine Positionsanzeige für die Stapleinrichtung sowie eine Positionsanzeige für die Standardschaufel. Die Positionsanzeigen können darüber hinaus individuell für verschiedenen Anbaugeräte angepasst und eingestellt werden.

Kundennutzen:

- Erhöhte Präzision der Anbaugeräteführung
- Hohe Präzision des Neigungswinkels des Anbaugerätes zum Boden
- Unabhängige Anzeige für Stapleinrichtung und Standardschaufel
- Beim Wechsel von Stapleinrichtung auf Standardschaufel muss die Anzeige nicht erneut angepasst werden

6.7 Lasthaken auf der Kippstange ¹



Beschreibung:

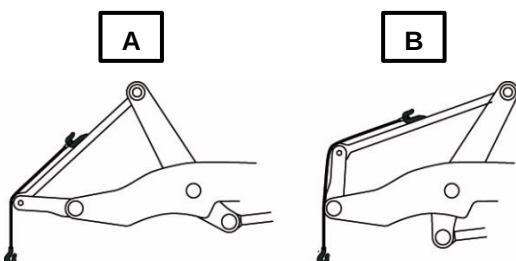
Auf der Kippstange ist optional ein Lasthaken angebracht.

Kundennutzen:

- Mit dem Lasthaken können, mit Hilfe eines geeignetem Tragmittels (Gurt, Seil, Kette), Rüttelplatten, Stampfer, Schachtringe, Behälter, Rohre usw. befördert werden.

Werte Traglastdiagramm KRAMER SWP:

	A [kg]	B [kg]
5075 / 5075L	1400 / 1300	1800 / 1700
5085 / 5085L	1500 / 1200	2000 / 1550
5095 / 5095L	1550 / 1250	2000 / 1600



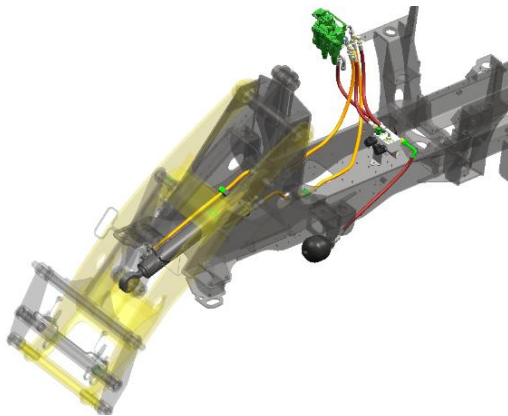
Hinweis!

Abbildung:

- A = Nutzlast bei gestreckter Ladeanlage und eingekippter Schnellwechseleinrichtung.
- B = Nutzlast bei gestreckter Ladeanlage und gerader Schnellwechseleinrichtung.

1. Optional

6.8 Laststabilisator (Schwingungsdämpfer) ¹



Beschreibung:

Bei längeren Fahrten im Gelände sowie auf öffentlichen Straßen dämpft der Laststabilisator die Bewegungen der Ladeanlage und verhindert somit ein Aufschaukeln des Fahrzeuges. Die Fahrsicherheit, als auch der Fahrkomfort wird hiermit erhöht. Die Ölsäule auf der Kolbenbodenseite des Hubzylinders wird durch ein Elektromagnetventil zu einer Stickstoffblase freigeschaltet. Die Stickstoffblase dämpft die entstehenden Schwingungen.

- Der Laststabilisator dämpft Schwingungen der Ladeanlage (Materialumschlag, Transport)
- Simultane Abziehfunktion (ähnlich Schwimmstellung)
- Einfache Boden Anpassung der Ladeanlage mit vordefiniertem Bodendruck (Schneeschaufel, Mulcher, etc.)
- Der Laststabilisator kann unter Last zugeschaltet werden

Kundennutzen:

- Verbesserter Fahrkomfort
- Erhöhte Fahrsicherheit
- Höhere Fahrgeschwindigkeiten sind möglich
- Geringere Beanspruchung der Maschine
- Weniger Materialverlust beim Schüttgutumschlag

Modi:

Der Laststabilisator kann komplett ausgeschaltet oder im Automatik- sowie im Dauerbetrieb verwendet werden.

Off:

Der Laststabilisator ist ausgeschaltet

Automatik-Modus:

Dieser ist für Fahrten im Gelände, auf öffentlichen Straßen sowie bei leichteren Arbeiten im Gelände geeignet.

Der Automatikmodus wird über die Fahrgeschwindigkeitsregelung eingeschaltet und ausgeschaltet. Der Laststabilisator aktiviert sich automatisch ab 15 km/h und wird beim unterschreiten dieses Grenzwerts deaktiviert. Die Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h ist nicht einstellbar.

Dauermodus:

Der Laststabilisator ist geschwindigkeitsunabhängig dauerhaft aktiv. Dieser Modus ist für längere Fahrten im Gelände, sowie auf öffentlichen Straßen geeignet.

1. Optional

6.9 Lange Ladeanlage ¹



Beschreibung:

Durch die lange Ladeanlage kann Kramer mit seinem Produktportfolio noch flexibler auf spezifische Kundenwünsche eingehen. Die Reichweite und Hubhöhe wird durch die lange Ladeanlage im Vergleich zur Standardladeanlage erhöht. Die untenstehende Tabelle zeigt die durch die lange Ladeanlage veränderten Dimensionen im Vergleich zur Standardladeanlage.

Kundennutzen:

- Mehr Reichweite
- Erhöhte Hubhöhe
- Kundenspezifischer anwendbar

	5075 / 5075L	5085 / 5085L	5095 / 5095L
Gesamtlänge mit Standardschaufel [mm]	5080 / 5180	5280 / 5600	5410 / 5650
Schaufeldrehpunkt [mm]	3100 / 3250	3350 / 3500	3350 / 3500
Überladehöhe [mm]	2950 / 3100	3210 / 3360	3210 / 3360
Schüttthöhe [mm]	2400 / 2560	2680 / 2820	2680 / 2820
Schüttweite [mm]	700 / 600	580 / 790	580 / 790
Stapelhöhe [mm]	2840 / 2990	3150 / 3240	3150 / 3290
Kipplast Standardschaufel	3400 / 3300	3700 / 3050	3800 / 3150
Stapelnutzlast S = 1,25 [kg]	2000 / 1900	2250 / 1900	2350 / 2000

1. Optional

7 KABINE



Beschreibung:

Die einfache Bedienung und Funktionalität zeichnen die Kabine der Radlader 5075, 5085, 5095 aus. Einmalig in dieser Größenklasse der Maschinen ist das Kabinendesign. Es zeichnet sich durch optimale Ergonomie und Funktionalität aus. Die Kabine der 5er Serie wartet mit einer komfortablen Kabine mit großflächiger Verglasung für beste Rundumsicht und ermüdungsfreies Arbeiten auf. Dabei hat der Fahrer viel Platz und immer alles im Blick.

- Kabine geprüft nach ROPS und FOPS Level I
- Schallisolierte, schwingungsgedämpfte, 4-punktgelagerte Kabine
- 3-stufige leistungsstarke Heizung und Lüftung
- Die Einstiegstüre lässt sich 180° öffnen und einrasten.
- Die Türe verschwindet komplett in der Fahrzeugkontur
- Geräuschpegel am Fahrerohr beträgt 78 dB (A)



Hinweis!

Der Geräuschpegel am Fahrerohr wurde nach den Richtlinien 2000/14 EG, ISO 6395 und EN ISO 3744 gemessen. Messplatz: Asphaltierte Oberfläche

7.1 Übersicht



Beschreibung:

Durch eine großflächige weit nach unten gezogene Verglasung vorne und auf der rechten Seite bietet sich dem Fahrer eine bestmögliche Übersicht auf das Anbaugeräte sowie das seitliche Maschinenumfeld. Nach hinten wird die Sicht aufgrund der sehr flach gestalteten Motorhaube kaum eingeschränkt.

Kundennutzen

- Das Anbaugerät kann bestmöglich eingesehen werden, dies erleichtert die täglichen Arbeiten mit Schaufel und Stapelvorrichtung
- Rangieren auf engem Raum wird durch gute Übersicht zu allen Seiten erleichtert
- Hindernisse können auch im Nahbereich vom Fahrer gesehen werden. Dies verhindert Schäden am Radlader und an Hindernissen

7.2 Zweistufiger Einstieg



Beschreibung:

Der Radlader ist mit einem breiten, zweistufigen Einstieg ausgestattet. Die Stufen sind treppenartig angebracht wodurch Komfort und Sicherheit erhöht wird.

Kundennutzen:

- Reduzierte Unfallgefahr beim Ein- und Aussteigen

7.3 Arbeitsscheinwerfer



Beschreibung:

Das Fahrzeug ist serienmäßig mit einem LED Arbeitsscheinwerfer (1000 Lumen) ausgestattet. Dieser ist hinten rechts an der Kabine befestigt.

Kundennutzen:

- Der LED Scheinwerfer bietet eine gute Ausleuchtung des hinteren Maschinenumfelds

7.4 Lenkrad



Beschreibung:

An der Lenksäule ist der Lenkstockscharter für Blinker, Scheibenwischer etc. angebracht. Mit dem leichtgängigen Lenkrad kann der Radlader sicher und komfortabel manövriert werden.

Kundennutzen:

- Wichtige Schalter sind in Lenkradnähe für schnelle Reaktionen im Straßenverkehr

7.5 Fahrersitz



Beschreibung:

Die Federung des Sitzes erfolgt mechanisch. Die Voraussetzung für guten Federungskomfort eines mechanischen Sitzes ist die genaue Einstellung des Fahrergewichts. Diese erfolgt hier mechanisch über einen bequemen Einstellhebel. Die kurze Rückenlehne ermöglicht ein einfaches Einsehen des hinteren Maschinenumfelds.

Der Sitz ist mit einem automatischen Sicherheitsgurt in orangener Farbe ausgestattet.

Modell:

- Grammer MSG85/721

Ausstattung:

- Gewichtseinstellung
- Längseinstellung ohne Steuerhebelträger
- Längseinstellung mit Steuerhebelträger
- Rückenlehneinstellung
- Höheneinstellung (Die Sitzhöhen-einstellung erfolgt 3-stufig über eine Rastmechanik)



Hinweis!

Optional ist ein mechanischer Sitz mit langer Rückenlehne sowie ein luftgefederter Sitz verfügbar!

- siehe [Seite 61](#)

7.6 Keypad



Beschreibung:

Jede Funktionsgruppe ist farblich eindeutig gekennzeichnet.
Übersichtlich und selbsterklärend:

- ☞ **rot** = **Sicherheit**
- ☞ **grün** = **Hydraulikfunktionen**
- ☞ **blau** = **Fahren**
- ☞ **grau / schwarz** = **Elektrik**

Kundennutzen:

- Bequeme, sichere Bedienung aller Funktionen
- Optimaler Bedienkomfort
- Hohe Effizienz des Fahrers durch einfache, intuitive Bedienung der Maschine
- Keine Verwechslungsgefahr

7.7 Joystick

Fahrtrichtung
Fahrstufenwechsel
Fahrantrieb Neutralschaltung



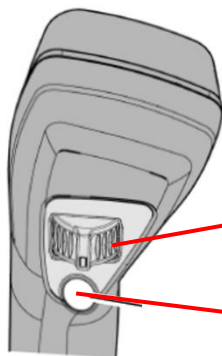
Beschreibung:

Vor allem wenn es dunkel wird, zeigt der Joystick seine Stärken. Alle Taster und Räder sind bei eingeschalteter Beleuchtung farbig hinterlegt. Der Fahrer kann somit die jeweilige Funktion sofort zuordnen und hat sein Fahrzeug immer sicher im Griff.

- Mechanisch vorgesteuerter All-in-one Joystick
- Integrierter Fahrstufenschalter (Schildkröte/ Hase)
- Integrierter Fahrtrichtungsschalter (vorwärts / rückwärts)
- Proportionale Bedienung 3. Steuerkreis
- Bedienung Differentialsperre (opt.)
- Beleuchtete Joystickknöpfe
- Linke Hand kann am Lenkrad bleiben

Kundennutzen:

- Bequeme, sichere Bedienung aller Funktionen
- Optimaler Bedienkomfort
- Mehr Sicherheit bei der Bedienung - keine Verwechslungsgefahr
- Alle Optionen können gleichzeitig im Joystick bedient werden



Bedienung 3. Steuerkreis

Differentialsperre

7.8 Pedale



Beschreibung:

- Hängende Pedale
- Hochauflösendes, kombiniertes Brems-Inch Pedal

Kundennutzen:

- Exaktes, feinfühliges Rangieren auch bei hoher Motor-drehzahl durch Inch-Funktion sehr einfach und sicher
- Kabinenboden kann hervorragend gereinigt werden
- Eignung für den Einsatz in aggressiven Medien (Salz und Düngemittel)
- Einfaches Entnehmen der Bodenmatte bei feuchter Innenraumreinigung

7.9 Heizung, Lüftung und Klimaanlage

Effiziente Kabinenbelüftung:



Beschreibung:

Dreistufige Lüftung / Heizung (optionale Klimaanlage). Es stehen dem Bediener zwei Regler zu Verfügung. Ein Regler für die Gebläsestufe und ein Regler für die Temperatureinstellung.

- Verschiedene einstellbare Belüftungsdüsen im Körper- und Fußraum
- Leistungsstarke Defrosterdüsen für Frontscheibe
- Klimaanlage (optional) [M_ZUAUSR_014 Klimaanlage](#) auf [Seite 85](#)

Kundennutzen:

- Gute Belüftung der Kabine in jeder Situation
 - Kühlung im Sommer durch optionale Klimaanlage
 - Die Klimaanlage sorgt im Herbst und Winter schnell für klare Sicht bei beschlagenen Scheiben
- Die Fahrertüren können selbst bei hohen Temperaturen geschlossen bleiben
 - Geringere Staub- und Geräuschbelastung in der Kabine



7.10 Platzangebot



Beschreibung:

Auch in Punkto Platzangebot setzt die Kabine echte Maßstäbe:

- Tür vollverglast links (180° ausstellbar und arretierbar), Ausstellfenster rechts, jeweils in zwei Positionen (180° und 10°) ausstellbar und arretierbar
- Schmale Kabinenholme und Panoramaverglasung
- Hervorragende Kopf- und Beinfreiheit



Kundennutzen:

- Hervorragende Übersicht zu allen Seiten
- 360° Panoramansicht
- Erhöhte Sicherheit für Fahrer und Mitarbeiter

7.11 Ablagen und Staufächer



Beschreibung:

- Großzügiger Stauraum für Getränkeflaschen, Mobiltelefone, Dokumente und sonstige Utensilien
- Werkzeugbox auf der linken Seite bietet Platz für Anschlagmittel und Werkzeug
- 12 V Steckdose

Kundennutzen:

- Genügend Stauraum, somit muss nichts im Fußraum deponiert werden, was zu einer Beeinträchtigung der Arbeit führen kann. Die Sicherheit wird erhöht
- Mitnahme von Getränken an langen Arbeitstagen möglich, dies steigert die Leistungsfähigkeit des Bedieners

8 ARBEITSHYDRAULIK

Arbeitshydraulik



Beschreibung:

Die Arbeitshydraulik wird von leistungsstarken Zahnradpumpen versorgt, welche rasche Arbeitszyklen der Ladeanlage gewährleisten und den Betrieb von Sonderanbaugeräten über den 3. Steuerkreis, bei Bedarf mit Dauerfunktion, ermöglichen.



Achtung!

Sicherheitsfunktion für die Steuergeräteverriegelung:

Arbeitsfunktionen werden nach 5 Sekunden nach Verlassen des Fahrersitzes gesperrt/ deaktiviert. Dies gilt nicht für den Dauerbetrieb des 3. Steuerkreises, die Zusatzsteuerkreise vorne und hinten sowie die Dauerfunktion der Frontsteckdose

Kundennutzen:

- Großzügig dimensionierte Hydraulikleitungen
- Leitungen für den 3. Steuerkreis sind als Rohrleitung ausgeführt

Optionen:

- Rücklaufleitung drucklos, vorne - inkl. Leckölleitung – siehe [Seite 74](#)



Hinweis!

Alle Hydraulikanschlüsse sind zur einfachen Zuordnung zur Funktion mit Symbolen versehen!

8.1 Leistungsdaten

Arbeitshydraulik

		5075	5085	5095
Pumpentyp		Zahnradpumpe 32 cm ³ / U		
Arbeitspumpe maximale Literleistung (Serie)	[l/min]	68,4		
Arbeitspumpe maximaler Druck	[bar]	240		
3. Steuerkreis		Serie		
Druckloser Rücklauf inkl. Leckölleitung		optional		
Leckölleitung		optional		



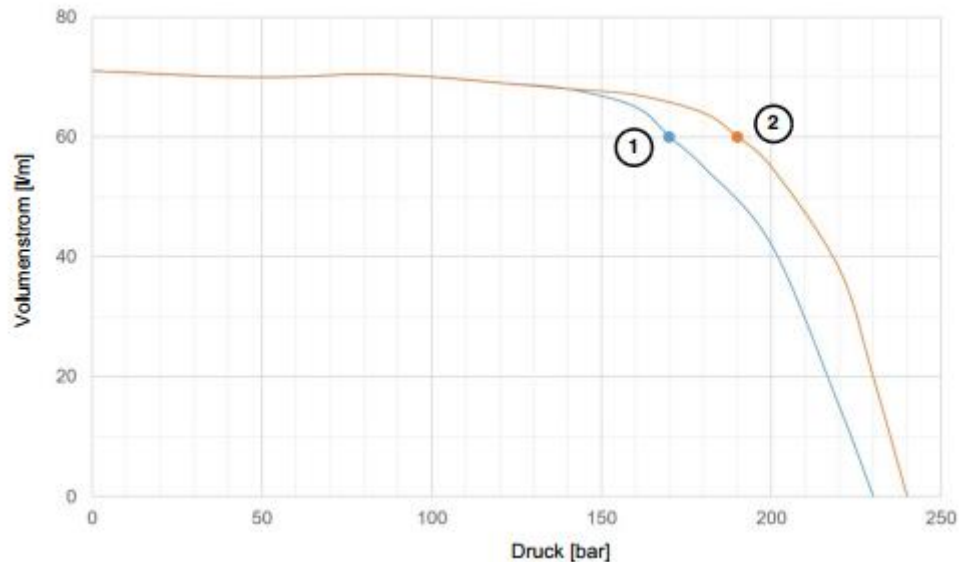
Achtung!

Die Werte für Durchfluss und Druck stellen die jeweiligen Maximalwerte dar und sind in Kombination nicht darstellbar.

Nutzbarer Volumenstrom / Verbraucherdruck (3. Steuerkreis)

		5075	5085	5095
Pumpentyp		Zahnradpumpe 32 cm³ / U		
3. Steuerkreis	[l/min]	68,4		
Druck (maximal)	[bar]	240		
Hydraulisch darstellbare Optimalleistung (Doppeltwirkend)				
Motordrehzahl	[U/min]	2300		
Volumenstrom	[l/min]	60		
Druck	[bar]	170		
Leistung	[kW]	18		
Hydraulisch darstellbare Optimalleistung (Druckloser Rücklauf)				
Volumenstrom	[l/min]	60		
Druck	[bar]	190		
Leistung	[kW]	19		

8.2 Leistungsdiagramm 5075 / 5085 / 5095



1 Leistungskurve 3. Steuerkreis doppelwirkend 68,4 l/min maximaler Volumenstrom

Der Betriebspunkt mit günstigster Leistungsausnutzung liegt bei 60 l/min und 170 bar. Dies entspricht einer hydraulischen Leistung von ca. 18 kW!

2 Leistungskurve 3. Steuerkreis auf drucklosen Rücklauf 70 l/min maximaler Volumenstrom

Der Betriebspunkt mit günstigster Leistungsausnutzung liegt bei 60 l/min und 190 bar. Dies entspricht einer hydraulischen Leistung von ca. 19 kW!



Hinweis!

Die hydraulische Leistung (kW) kann annäherungsweise wie folgt bestimmt werden:

$$(\text{Volumenstrom (l/min)} \times \text{Öldruck (bar)}) / 600 = \text{hydraulische Leistung (kW)}$$

9 WARTUNG

9.1 Tägliche Wartung und Zugänglichkeit



Beschreibung:

Auch in punkto Wartungs- und Servicezugänglichkeit sind die Radlader der 5er Serie vorbildlich. Alle Komponenten für die tägliche Kontrolle, Wartungs- und Servicearbeiten sind frei und einfach zugänglich. Die weit öffnende Motorhaube sorgt hier für den gewohnten Komfort, ein Kippen des Fahrerstandes oder die Demontage von anderen Einheiten ist nicht notwendig.

Einfacher Zugang zu:

- Ölkontrollstab
- Luftfilter mit integrierter Sicherheitspatrone und Verstopfungsanzeige
- Motorölfilter
- Kraftstofffilter
- Hydraulikölfilter und Hydrauliköltank
- Hauptsicherungen
- Batterietrennschalter
- Kombikühler (Ladeluft, Kühlwasser und Hydrauliköl)
- Kühler Klimaanlage (zur Reinigung wegklappbar)

9.2 Wartungsintervalle

Beschreibung:

Die detaillierten Wartungsintervalle können der Betriebsanleitung sowie dem Serviceheft entnommen werden

- Erster Motorölwechsel: 100 Betriebsstunden
- Erster Getriebeölwechsel: 100 Betriebsstunden
- Erster Hydraulikölwechsel: 1000 Betriebsstunden
- Weitere Motorölwechsel alle 500 Betriebsstunden
- Weitere Getriebeölwechsel alle 1500 Betriebsstunden oder jährlich
- Hydraulikölwechsel alle 1500 Betriebsstunden oder alle 2 Jahre
- Dieselpartikelfilter: ca. 6000 Stunden

9.3 Schmierleitung und Pendelbolzen



Beschreibung:

Das Fahrzeug ist serienmäßig mit einer Schmierleitung für den Pendelbolzen ausgestattet. Die Schmierstelle „Pendelbolzen Hinterachse“ befindet sich unterhalb des Einstieges.

Kundennutzen:

- Steigerung der Wartungsfreundlichkeit
- Erhöhung des Komforts
- Steigerung der Effizienz

10 TELEMATIK ¹

10.1 EquipCare



Beschreibung:

Das Herzstück von EquipCare ist ein Telematikmodul, das neben der Ortung der Maschine auch die Übermittlung weiterer Maschineninformationen ermöglicht. Fehlercodes, Motor-drehzahl oder Öltemperatur werden zusammen mit Standortdaten gespeichert und blitzschnell auf Ihr Handy oder an Ihren Computer gesendet. Vernetzen Sie nur eine Maschine oder gleich Ihren ganzen Fuhrpark.

Kundennutzen:

Immer einen Schritt voraus, denn EquipCare liefert Daten, Fakten und Antworten auf die Fragen: Wo befindet sich gerade meine Maschine und wann sind Wartungen und der Austausch von Verschleißteilen wirtschaftlich sinnvoll? Das hilft Ihnen Ausfälle zu vermeiden und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Standortbestimmung:

Dank EquipCare wissen Sie immer wo sich Ihre Maschine gerade befindet. Falls die Maschine eine zuvor definierte Geozone verlässt, erhalten Sie eine Push-Nachricht auf Ihr Smartphone

Transparenz:

Behalten sie den Überblick über den gesamten Lebenszyklus Ihrer Maschine. Sämtliche Ereignisse werden im Detail angezeigt - von der Fehlermeldung bis hin zu durchgeführten Wartungen

Effizienzsteigerung:

Falls eine Maschine doch mal ausfällt, kann der Techniker die Fehlercodes auslesen und eine erste Ferndiagnose durchführen, bevor er selbst vor Ort ist. Der Upload von Bildern ist ebenfalls möglich. Dadurch können Ersatzteile passend geordert werden, was wertvolle Zeit spart.

Auslastungsoptimierung:

Unnötige Standzeiten können vermieden werden und die Betriebsdauer wird exakt erfasst.

Laufzeitenerhöhung:

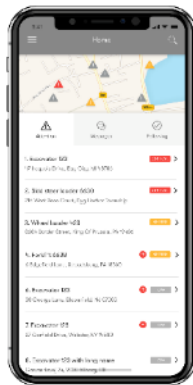
Dank der proaktiven Kommunikation Ihrer Maschine werden Sie rechtzeitig informiert, wenn das nächste Wartungsintervall ansteht.

1. Optional

Kundennutzen:

- Mehr Informationen über die eigene Maschine / Fuhrpark
- Verbesserte Up-Time
- Höhere Auslastung der Maschine möglich
- Maschinenkosten den Produktionszweigen zuteilen
- Abrechnungsgrundlage bei überbetrieblichem Einsatz
- Effizienzsteigerung = Kosteneinsparung
 - Erkennen von langen Leerlaufzeiten
 - Vergleich der Motorauslastung
 - Vergleich des Kraftstoffverbrauches
- Diebstahlschutz
- Überblick über anstehende Wartungen
- Kürzere Ausfallzeiten durch schnellere Reparatur durch den Vertragshändler

10.2 EquipCare-App



Beschreibung:

Die wichtigsten Nachrichten bekommen Sie bequem auf Ihr Smartphone. Die Meldungen sind nach Dringlichkeit sortiert, so dass Sie oder Ihr Servicepartner schnell reagieren können. Alle Ereignisse werden übersichtlich dargestellt, von der Fehlermeldung bis hin zur durchgeführten Wartung. Auch der Upload von Bildern ist möglich, so dass eine bessere Ferndiagnose möglich ist. Außerdem ist das bequeme Orten der Maschinen möglich, dadurch wissen Sie jederzeit, wo sich Ihre Maschinen befinden.

10.3 EquipCare-Manager

Beschreibung:

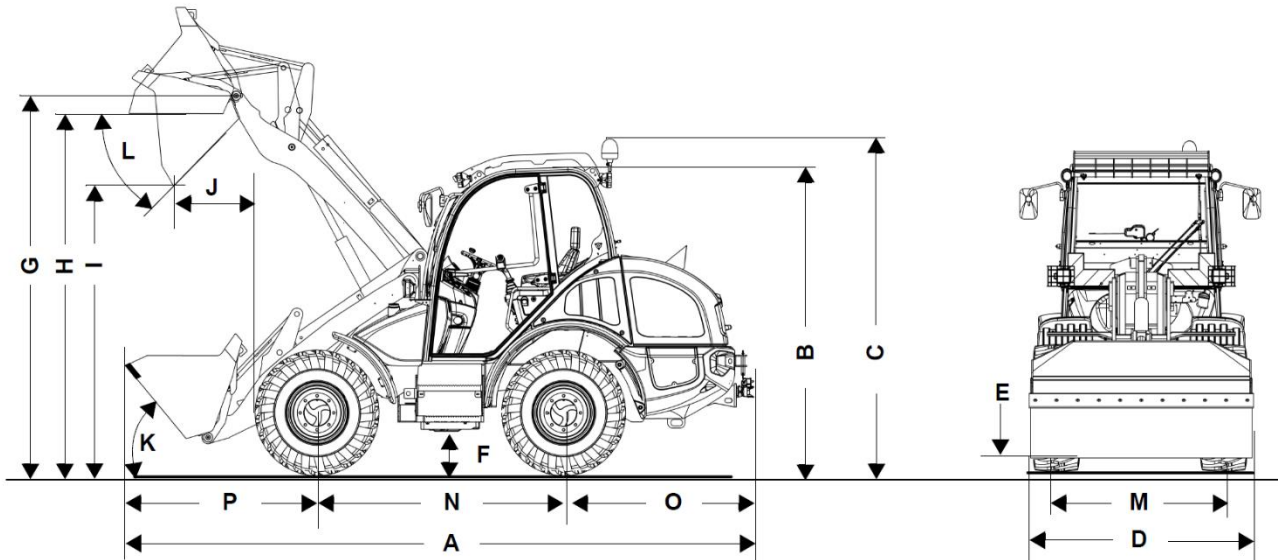
Liefert Daten, Fakten und Antworten.

Behalten Sie Fehlermeldungen, Alarme und anstehende Wartungen im Auge. Sehen Sie sich die Statistiken Ihrer Maschinen an und optimieren Sie Ihre Einsatzpläne.



11 TECHNISCHE DATEN

11.1 Abmessungen



			5075 / 5075L	5085 / 5085L	5095 / 5095L
A	Höhe (ohne Schutzgitter)	[mm]	2450	2480	
	Höhe (mit Schutzgitter)	[mm]	2560	2590	
B	Länge mit Standardschaufel	[mm]	5120 / 5280	5270 / 5580	5270 / 5580
	Länge ohne Standardschau-fel	[mm]	4490 / 4640	4640 / 4920	4640 / 4920
C	Breite mit Stan-dardschaufel	[mm]	1850 / 1850	1950 / 1850	2050 / 1950
	Breite ohne Standardschau-fel	[mm]	1740		
D	Bodenfreiheit	[mm]	300	330	
E	Radstand	[mm]	2020		
F	Mitte Vorder-achse bis Zahnspitze	[mm]	1730 / 1890	1860 / 2190	
G	Mitte Hinter-achse bis Fahr-zeugende	[mm]	1490		
H	Schaufelbreite	[mm]	1850 / 1850	1950 / 1850	2050 / 1950
I	Schaufeldreh-punkt	[mm]	3100 / 3250	3350 / 3499	
J	Überladehöhe	[mm]	2950 / 3100	3210 / 3360	
K	Schütthöhe	[mm]	2400 / 2560	2680 / 2820	
L	Schüttweite	[mm]	700 / 680	580 / 790	
	Stapelhöhe	[mm]	2840 / 2990	3150 / 3240	



11.2 Betriebsdaten

		5075 / 5075L	5085 / 5085L	5095 / 5095L
Schaufelinhalt	[m³]	0,75 / 0,75	0,85 / 0,75	0,95 / 0,85
Fahrzeuggewicht ohne Anbau- gerät mit Fahrer und vollem Die- seltank - mindestens	[kg]	3500	4000	4100
Fahrzeuggewicht ohne Anbau- gerät mit Fahrer und vollem Die- seltank – höchstens	[kg]	4400	5000	5100
Wenderadius Außenkante Rad	[mm]	2840		
Wenderadius Außenkante Schaufel	[mm]	3975 / 4050	3970 / 4197	4005 /4228
MOTOR				
Fabrikat / Typ / Bauart		Rehiko KDI 2504 TCR S5		
Leistung	[kW]	55,4		
Max. Drehmoment	[Nm]	300 bei 1500 1/min		
Hubraum	[cm³]	2482		
Emission		Abgasstufe V		
KRAFTÜBERTRAGUNG				
Fahrtrieb		stufenlos regelbares hydrostatisches Axialkolbengetriebe		
Geschwindigkeit	[km/h]	20 (optional 30)		
Schubkraft 20 km/h	[kN]	33,5	43	43
Schubkraft 30 km/h	[kN]	36,5	39	39
Achsen		Planetenlenkachsen		
Gesamtpendelwinkel	[°]	22		
Differentialsperre		100% Vorderachse		
Betriebsbremse		hydraulische Scheibenbremse		
Feststellbremse		mechanische Scheibenbremse		
Standardbereifung		340/80-18 (12.5 – 18)	340/80-20 (12.5 – 20)	
LENK- UND ARBEITSHYDRAULIK				
Lenkpumpe		Hydraulikpumpe über Prioritätsventil		
Max. Lenkeinschlag	[°]	2 x 40		
Arbeitspumpe		Zahnradpumpe		
Förderleistung Pumpe	[l/min]	68,4		
Druck	[bar]	240		
Filter		kontinuierlicher Saug - Rücklauffilter		



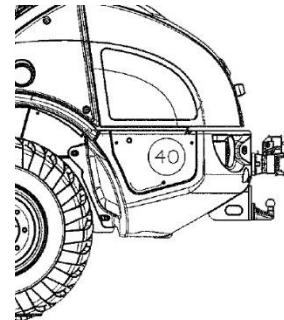
KINEMATIK		5075 / 5075L	5085 / 5085L	5095 / 5095L
Bauart		P-Kinematik		
Hubkraft nach ISO 14397-2	[kN]	33,8 / 42,9	42,9 / 44,4	42,8 / 44,4
Reißkraft nach ISO 14397-2	[kN]	30,5 / 42,9	42,7 / 42,7	41,1 / 42,7
Rückkippwinkel	[°]	50		
Auskippwinkel	[°]	44 / 45	41 / 43	41 / 43
Kipplast (Standardschaufel)	[kg]	3400 / 3300	3700 / 3050	3800 / 3150
Nutzlast (Standardschaufel)	[kg]	1350 / 1350	1530 / 1350	1710 / 1530
Kipplast (Stapel)	[kg]	2500 / 2375	2800 / 2400	2900 / 2500
Nutzlast S = 1,25 (Stapel)	[kg]	2000 / 1900	2250 / 1900	2350 / 2000
Nutzlast S = 1,67 (Stapel)	[kg]	1500 / 1400	1650 / 1400	1750 / 1450
Schürtiefe Standardschaufel	[mm]	50 / 70	50 / 30	50 / 50
FÜLLMENGEN				
Kraftstofftank	[l]	75		
Hydrauliktank	[l]	50		
ELEKTRISCHE ANLAGEN				
Betriebsspannung / Batterie	[V/Ah]	12		
Batterie / Lichtmaschine	[A]	100 / 100		
Anlasser	[kW]	2,2		

11.3 Technische Info Anhängerkupplung – rahmenfest ¹

Fahrzeugtyp	Merkmal	Kuppungstyp	A	B	C	D	E	F	G2 G1	H
5075	M_ZUAUSR_087	Bolzen	4400	6500	750	8000	-	500	810	C1E ² / CE
	M_ZUAUSR_070	Kugelkopf				3500	-	250	650	
5085	M_ZUAUSR_087	Bolzen	5000	6500	750	8000	-	500	810	C1E ² / CE
	M_ZUAUSR_070	Kugelkopf				3500	-	250	650	
5095	M_ZUAUSR_087	Bolzen	5100	6500	750	8000	-	500	810	C1E ² / CE
	M_ZUAUSR_070	Kugelkopf				3500	-	250	650	

2. C1E ist ausreichend, sofern zulässiges Gesamtgewicht Fahrzeug + Anhänger < 12000 kg und zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers < Leergewicht der Zugmaschine.

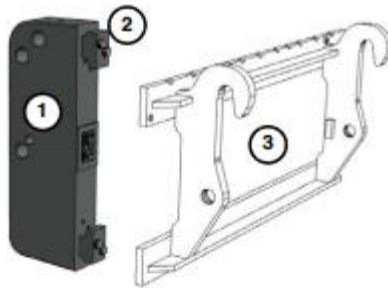
- A – Einsatzgewicht in [kg]**
- B – zulässiges Gesamtgewicht [kg]**
- C – Anhängelast ungebremst [kg]**
- D – Anhängelast gebremst [kg]**
- E – Anhängelast mit Druckluftbremsanlage [kg]**
- F – maximale Stützlaster [kg]**
- G – Kupplungshöhe [mm] bei Standardbereifung**
- H – Führerschein**



1. Grundlage für Bestimmungen zu Führerscheinen ist immer die Fahrerlaubnisordnung (FeV). Alle hier gemachten Angaben beziehen sich nur auf Kramer Maschinen und sind nicht auf andere Hersteller übertragbar. Eventuelle Sonderregelungen (Führerschein im Bereich Landwirtschaft o.ä.) sind nicht berücksichtigt.

11.4 Frontballastierung

Ballastgewicht



Beschreibung:

Um die entsprechenden Stützlasten einzuhalten benötigen die Radlader eine entsprechende Frontballastierung. Diese besteht aus einem 120 kg schweren Gussgewicht (1), welches mit Haltern (2) an den Gabelträgern (3) der Standardstapeleinrichtung angebracht werden kann. Hierzu kann der Gabelträger auch einzeln ohne Zinken bestellt werden.

Die Halter sind so ausgelegt, dass sie sowohl an den Kramer Gabelträger, als auch an einen ISO Gabelträger (ISO2A/2B - Gabelträger EURO) montiert werden können. Hierzu müssen lediglich die Halter in einer anderen Position und um 180° gedreht montiert werden.

Komponenten:

- 1Ballastgewicht 120 kg
- 2Halter (2 Stück) - im Lieferumfang des Ballastgewichts enthalten
- 3Gabelträger 90 kg (Kramer oder EURO)



Hinweis!

Die Anzahl der erforderlichen Gewichtsplatten entnehmen Sie bitte der angefügten Tabelle oder der Betriebsanleitung des Fahrzeugs!

- Siehe [Auflistung notwendige Frontballastierung](#) auf [Seite 58](#)
- Alternativ kann eine vergleichbare Ausgleichslast eingesetzt werden.



11.5 Auflistung notwendige Frontballastierung

Stützlast [kg]	Merkmal	Kupplungstyp	5075 / 5075L	5085 / 5085L	5095 / 5095L
			Anzahl er- forderlicher Gewichts- platten	Anzahl er- forderlicher Gewichts- platten	Anzahl er- forderlicher Gewichts- platten
50	M_ZUAUSR_070	Kugelkopfanhängerkupplung (K50) - rahmenfest	3 / 3	5 / 3	5 / 4
	M_ZUAUSR_069	Automatische Anhänger- kupplung 38 mm - rahmen- fest	4 / 4	6 / 4	6 / 5
250	M_ZUAUSR_070	Kugelkopfanhängerkupplung (K50) - rahmenfest	5 / 4	6 / 4	6 / 5
	M_ZUAUSR_069	Automatische Anhänger- kupplung 38 mm - rahmen- fest	6 / 5	7 / 5	8 / 6
500	M_ZUAUSR_070	Kugelkopfanhängerkupplung (K50) – rahmenfest	- / -	- / -	- / -
	M_ZUAUSR_069	Automatische Anhänger- kupplung 38 mm - rahmen- fest	8 / 7	9 / 7	9 / 7



12 SERIENAUSSTATTUNG

12.1 Modell 5075 / 5085 / 5095

Kabine

- Schallisolierte, schwingungsgedämpfte, 4-punktgelagerte Kabine mit großflächiger und tief nach unten gezogener Wärmeschutzverglasung, Heckscheibenheizung
- Mechanisch gefederter Sitz (MSG85/721), mit automatischem orangenem Sicherheitsgurt, Gewichts-, Rücken- und Längsverstellung
- Starre Lenksäule
- 3-stufige leistungsstarke Heizung und Lüftung und Defrosterdüsen an der Frontscheibe
- Farblich gekennzeichnete Keypads für Hydraulik-, Elektrik-, Fahr- und Sicherheitsfunktionen
- Große klappbare Außenspiegel, beidseitig
- Sonnenblende, Kabinenbeleuchtung 12 V Steckdose
- StVZO Beleuchtung
- 1 Arbeitsscheinwerfer hinten rechts (LED, 1000 Lumen)
- Geprüft nach ROPS und FOPS I
- 2-stufiger Einstieg

Motor

- Batterietrennschalter
- 4 Jahre / 4000 Betriebsstunden Gewährleistung auf den Motor

Kraftübertragung

- Drehzahlabsenkung „Smart Driving“
- Kombiniertes Brems-Inchpedal
- 100 % Sperrdifferential zuschaltbar in der Vorderachse
- Mechanische Feststellbremse
- Schmierleitung Pendelbolzen Hinterachse

Lenk- und Arbeitshydraulik

- Mechanisch vorgesteuerter Joystick für Heben/Senken und Ein-/Auskippen der Ladeanlage mit Wippschalter für Fahrtrichtungswahl sowie integriertem 3. Steuerkreis (Proportionalsteuerung) und in den Joystick integrierte Funktionsbeleuchtung

Kinematik

- Hydraulische Schnellwechseleinrichtung
- Parallelkinematik
- Visuelle Positionsanzeige für Schaufel und Gabel

13 OPTIONSBESCHREIBUNG

13.1 Kabine

M_KABINE_005



Kabine mit Heckscheibenheizung inklusive Türkontaktschalter – Serie

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit einer schallisolierten, schwingungsge-
dämpften Kabine mit Wärmeschutzverglasung inklusive Hei-
zung ausgestattet. Die Innenraumbeleuchtung wird über ei-
nen Türkontaktschalter angesteuert.

Kundennutzen:

- Bei kalter Witterung verhindert die Heckscheibenhei-
zung das Beschlagen der Heckscheibe
- Sicheres Ein- und Aussteigen durch den beleuchteten
Innenraum



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe [Kapitel 7 Kabine](#)
auf [Seite 37](#).

M_KABINE_029



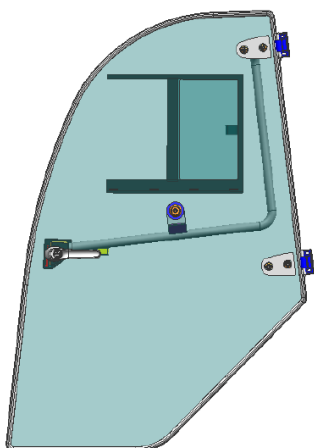
Kabine mit Heckscheibenheizung und Schiebe- fenster in der Türscheibe links, inklusive Tür- kontaktschalter

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit einer schallisolierten, schwingungsge-
dämpften Kabine mit Wärmeschutzverglasung inklusive Hei-
zung ausgestattet. Die Heckscheibe der Kabine ist mit einer
Heckscheibenheizung ausgestattet. Der Taster für die Heck-
scheibenheizung befindet sich im Keypad rechts neben dem
Fahrsitz. Aus Sicherheitsgründen wird die Heckscheiben-
heizung nach 5 Minuten automatisch abgeschaltet. Die In-
nenraumbeleuchtung wird über einen Türkontaktschalter an-
gesteuert. Zusätzlich befindet sich in der Türscheibe links ein
Schiebefenster.

Kundennutzen:

- Bei kalter Witterung verhindert die Heckscheibenhei-
zung das Beschlagen der Heckscheibe
- Eine Kommunikation nach draußen ist auch bei ge-
schlossener Fahrertüre über das Schiebefenster mög-
lich
- Sicheres Ein- und Aussteigen durch den beleuchteten
Innenraum



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe [Kapitel 7 Kabine](#)
auf [Seite 37](#).

M_SITZ_032



Fahrersitz (MSG85/721) – Serie

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit mechanisch gefederten Komfortfahrersitz (Stoffbezug) mit kurzer Rückenlehne ausgestattet.

- 3-stufige Höheneinstellung
- Längseinstellung
- Gewichtseinstellung
- Gewichtsanzeige
- Rückenlehneneinstellung

Modell:

- Grammer MSG 85/721

M_SITZ_030



Fahrersitz (MSG85/722)

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit mechanisch gefederten Komfortfahrersitz (Stoffbezug) mit langer Rückenlehne ausgestattet.

- 3-stufige Höheneinstellung
- Längseinstellung
- Gewichtseinstellung
- Gewichtsanzeige
- Rückenlehneneinstellung

Modell:

- Grammer MSG 85/722

M_SITZ_029



Luftgefederter Fahrersitz (6830KM/855NTS) mit Sitzheizung

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit einem luftgefederten, orthopädischen Komfortfahrersitz mit Lendenwirbelstütze und Sitzheizung ausgestattet.

- Horizontaleinstellung
- Gewichts- und Höheneinstellung
- Sitzkissentiefeinstellung
- Neigungsverstellung
- Sitzheizung
- Lendenwirbelstütze / integriertes Pneumatiksystem (IPS)
- Rückenlehneneinstellung

Modell:

- ISRI 6830 KM/855 NTS Compact

M_KABAUS_053



Rückfahrkamera (inkl. Zusatzmonitor)

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit einer Rückfahrkamera ausgestattet. Diese ermöglicht dem Fahrer die Sicht in verdeckte Bereiche und verhindert das Übersehen von Personen und Hindernissen im Gefahrenbereich.

Die Rückfahrkamera ist in der Motorhaube integriert und das Bild wird in einem Zusatzdisplay in der Kabine angezeigt.

Kundennutzen:

- Erweitertes Sichtfeld
- Mehr Sicherheit im Arbeitsumfeld
- Werksseitige Integration der Kamera in die Motorhaube bietet verhindert Schäden an der Kamera im Arbeitsalltag

M_LENKSA_002



Lenksäule verstellbar

Beschreibung:

Die Lenksäule ist in Höhe und Neigung einstellbar.

Kundennutzen:

- Für jeden Fahrertyp und jede Fahrergröße kann die ergonomisch günstigste Position eingestellt werden
- Eine Ermüdung des Fahrers tritt bei längerem Einsatz später ein
- Langfristige Investition in die Gesundheit des Fahrers
- Bequemer Ein- und Ausstieg durch wegklappen des Lenkrads

13.2 Beleuchtung

M_BELEUC_034



Rundumkennleuchte LED

Beschreibung:

Die LED Rundumkennleuchte ist am Dach der Kabine montiert und wird mit dem Keypad aktiviert. Bei Bedarf kann die Rundumkennleuchte abgeklappt werden.

Kundennutzen:

- Sehr hohe Lebensdauer aufgrund innovativer LED Technologie
- Intensive Wahrnehmung des Blitzsignals
- Flach aufbauende Form und kompaktes Design



Achtung!

Gelbes Blinklicht warnt vor Gefahren. [...]Die Verwendung von Fahrzeugen aus ist nur zulässig, um vor Arbeits- oder Unfallstellen [...] zu warnen.

Mit einer [...] Kennleuchten für gelbes Blinklicht (Rundumlicht) dürfen ausgerüstet sein:

1) Fahrzeuge, die dem Bau, der Unterhaltung oder Reinigung von Straßen oder von Anlagen im Straßenraum [...] und durch rot-weiße Warnmarkierungen [...] DIN 30 710, [...] gekennzeichnet sind.

Die Rundumkennleuchte ist während der Fahrt zur Arbeitsstelle und innerhalb einer abgegrenzten Baustelle abzuschalten. Die nationalen Bestimmungen sind einzuhalten!²

M_BELEUC_006



Beispielbild



Beispielbild

Kennzeichenbeleuchtung inklusive Kennzeichenhalter vorne

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit zwei Kennzeichenhalter ausgestattet

- Vorne: Zweizeiliges Kfz-Kennzeichen
- Hinten: Einzeiliges Kfz-Kennzeichen

Zusätzlich befindet sich am hinteren Kennzeichenhalter eine Kennzeichenbeleuchtung.

Kundennutzen:

- Für das Fahren auf öffentlichen Straßen werden die Anforderungen der StVZO bei zulassungspflichtigen Fahrzeugen erfüllt.



Achtung!

Die nationalen Bestimmungen sind einzuhalten!

M_BELEUC_057



Arbeitsscheinwerfer 1x hinten links zusätzlich, Arbeitsscheinwerfer 2x vorne LED Basic

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit drei zusätzlichen Arbeitsscheinwerfern ausgestattet, sodass insgesamt 4 Arbeitsscheinwerfer verbaut sind. (Ein Arbeitsscheinwerfer hinten an der Kabine ist bereits im Serienumfang enthalten.) Vorne und hinten an der Kabine sind somit jeweils zwei Arbeitsscheinwerfer verbaut.

Kundennutzen:

- Verbesserte Ausleuchtung des gesamten Arbeitsbereichs für sicheres Arbeiten auch bei Dunkelheit
- LED Arbeitsscheinwerfer bieten eine bestmögliche Beleuchtung



13.3 Ausrüstung für den Straßenverkehr

M_TUEVAB_016



KRAMER

Fortsetzung / Seite 1 von 2: **Datenbestätigung für das Fahrzeug**
 (2) Hersteller-Kurzbezeichnung: KRAMER
 (3) Fahrzeug-Identifikationsnummer: 363030101

Datenbestätigung
 für das nachfolgend beschriebene Fahrzeug gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 6 FZV
 als Bescheinigung des Inhabers der nationalen Typgenehmigung, dass das Fahrzeug
 zum Zeitpunkt seiner Herstellung den genehmigten Typ und den ausgewiesenen
 Angaben über die Beschaffenheit entspricht.

- ☐ Für Fahrzeuge, die amtliche Kennzeichen führen müssen, zum Zwecke der Vorlage bei der Zulassungsbehörde für die
 Zuteilung eines amtlichen Kennzeichens.
☐ Für Fahrzeuge, die ein erforderliches Gutachten benötigen zum Zwecke der Vorlage beim amtlich anerkannten
 Sachverständigen in den Fällen, in denen für die Erteilung der Betriebserlaubnis ein Gutachten / Zusatzgutachten
 erforderlich ist.

Typ	Tag	Bezeichnung	Daten
D.1	X	Marke	Kramer-Werke
D.2	X	Typ	363
		Variante	0102
		Version	363-03
D.3	X	Handelsbezeichnung(en)	506ST
E	X	Fahrzeug-Identifikationsnummer	363030101
F.1	X	Technisch zulässige Gesamtmasse in kg	6500
F.2	X	Im Zulassungszustand zulässige Gesamtmasse in kg	6500
G	X	Masse des in Betrieb befindlichen Fahrzeugs in kg (Leermasse) (Rüstkosten)	4800 - 5400
J	X	Fahrzeugklasse	16
K	X	Nummer der EG-Typgenehmigung oder ABE	NB12
L	X	Anzahl der Achsen	2
O	X	Technisch zul. Anhängelast in kg	3600
		O.1 gebremst in kg	3600
		O.2 ungebremst in kg	700
P.1	X	Halterbrems in cm	2490
P.2	X	Nennleistung in kW	85,4
P.4	X	Nennschalldruck bei 1000 1/min	7200
P.3	X	Kraftstoffart oder Energiequelle	Diesel
D	X	Leistungsgewicht in kW/t (nur bei Kraftstoff)	-
H	X	Farbe des Fahrzeugs	-
S.1	X	Sitzplätze einschließlich Fahrerplatz	1
S.2	X	Bezeichnung	-

Datenbestätigung (ABE) für selbstfahrende Arbeitsmaschine

Beschreibung:

Das Fahrzeug wird serienmäßig mit einer Datenbestätigung ausgeliefert (früher ABE).

Die Datenbestätigung ist bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr mitzuführen (im Original) und zuständigen Personen auf Verlangen zu einer Prüfung auszuhändigen.

Als Voraussetzung für einen Betrieb im öffentlichen Straßenverkehr muss der Halter die Fahrzeuge außerdem mit seinem Vornamen, Namen und Wohnort oder der Bezeichnung seiner Firma und deren Sitz kennzeichnen; die Angaben sind dauerhaft und deutlich lesbar auf der linken Seite des Fahrzeugs anzubringen.

Nicht zulassungspflichtige Fahrzeuge müssen über die Betriebshaftpflicht versichert sein. Für alle anderen ist eine KFZ-Haftpflichtversicherung notwendig.



Hinweis!

Serienausstattungen in folgenden Ländern:

- Deutschland
- Luxemburg
- Niederlande
- Österreich
- Slowakei
- Tschechische Republik
- Schweiz,
- Estland
- Lettland
- Litauen
- Ungarn



Achtung!

In der Datenbestätigung sind sogenannte Rüstzustände (Anbaugeräte) definiert. Sollte ein Anbaugerät betrieben werden, das nicht als Rüstzustand definiert ist (z.B. Schneeschild oder Kehrmaschine) muss vor der Inbetriebnahme im öffentlichen Straßenverkehr eine Abnahme bzw. Eintragung des Anbaugerätes beim örtlichen TÜV / DEKRA erfolgen.

13.4 Antrieb / Achsen

M_GESCHW_001



Fahrertrieb 20 km/h - Serie

Beschreibung:

Das Fahrzeug wird ab Werk mit einem hydrostatischen Fahrertrieb ausgestattet. Dieser erreicht eine max. Fahrgeschwindigkeit von 20 km/h

Kundennutzen:

- Stufenlose Geschwindigkeitsregelung von 0-20 km/h

M_GESCHW_003



Schnellgang 30 km/h inkl. Smart Driving

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit einem 30 km/h Schnellgang ausgestattet. Der Radlader beschleunigt stufenlos von 0 - 30 km/h.

Kundennutzen:

- Selbstfahrer beim Einsatz auf nahegelegenen Baustellen; der Maschinentransport zum Einsatzort entfällt
- Schnelle Überführungsfahrten



Hinweis!

Für weitere Informationen zu Smart Driving siehe Kapitel [4.4 Smart Driving – Drehzahlabsenkung](#) auf [Seite 18](#).

Für weitere Informationen siehe Kapitel [4.5 Schnellgang 1](#) auf [Seite 19](#).



Hinweis!

Nur in Verbindung mit:

- [M_LASTST_001 Laststabilisator \(Schwingsungsdämpfer\)](#) auf [Seite 71](#)
- [M_BELEUC_006 Kennzeichenbeleuchtung inklusive Kennzeichenhalter vorne](#) auf [Seite 64](#)
- [M_LENKAR_003 Vorderachs- und Hundeganglenkung kombiniert](#) auf [Seite 67](#)

M_LENKAR_003

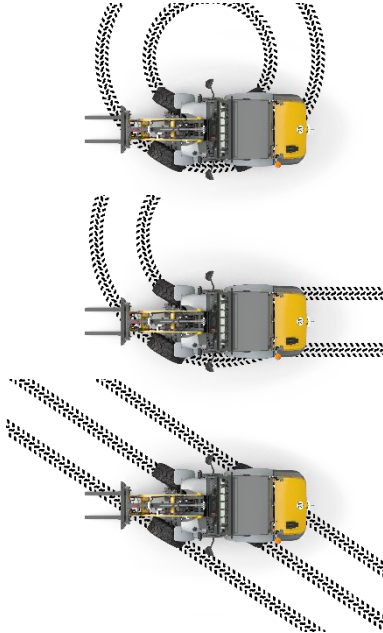
Vorderachs- und Hundeganglenkung kombiniert

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist zusätzlich zur Allradlenkung mit den Lenkungsarten Vorderachslenkung und Hundeganglenkung ausgestattet.

Kundennutzen:

- Mehr Sicherheit bei Straßenfahrt
- Volle Kraft auf kleinster Fläche
- Mobil in jede Position



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe Kapitel [3.5 Drei Lenkarten für mehr Vielseitigkeit](#) auf [Seite 14](#).

13.5 Bereifung

M_FOBEWG_009



Mitas 340/80-20 (12.5-20) MPT-04 Baumaschinenprofil

Beschreibung:

- Fahrzeugbreite ohne Anbaugerät: 1.740 mm



Hinweis!

Serienbereifung für die Modelle 5085 und 5095.



Hinweis!

Für weitere Informationen zu Abmessungen und Eigenschaften der Bereifung siehe Kapitel [14 Bereifung](#) auf [Seite 93](#).

M_FOBEWG_011



Mitas 340/80-18 (12.5-18) MPT-04 Baumaschinenprofil

Beschreibung:

- Fahrzeugbreite ohne Anbaugerät: 1.740 mm



Hinweis!

Serienbereifung für das Modell 5075.



Hinweis!

Für weitere Informationen zu Abmessungen und Eigenschaften der Bereifung siehe Kapitel [14 Bereifung](#) auf [Seite 93](#).

M_FOBEWG_327



Michelin 400/70/ R18 BIBLOAD Mehrzweckprofil

Beschreibung:

- Fahrzeugbreite ohne Anbaugerät: 1.800 mm



Hinweis!

Für weitere Informationen zu Abmessungen und Eigenschaften der Bereifung siehe Kapitel [14 Bereifung](#) auf [Seite 93](#).



Achtung!

Eingeschränkter Lenkwinkel: Begrenzt auf 38°

M_FOBEGW_036

**Mitas Premium 375/70 R20 AC70G
Traktionsprofil**
Beschreibung:

- Fahrzeugbreite ohne Anbaugerät: 1.790 mm


Hinweis!

Für weitere Informationen zu Abmessungen und Eigenschaften der Bereifung siehe Kapitel [14 Bereifung](#) auf [Seite 93](#).

M_FOBEGW_342

**Firestone 405/70 R18 Duraforce
Mehrzweckprofil**
Beschreibung:

- Fahrzeugbreite ohne Anbaugerät: 1.807 mm


Hinweis!

Für weitere Informationen zu Abmessungen und Eigenschaften der Bereifung siehe Kapitel [14 Bereifung](#) auf [Seite 93](#).

M_FOBEGW_319

**Nokian 360/80 R20 TRI2
Kommunalprofil**
Beschreibung:

- Fahrzeugbreite ohne Anbaugerät: 1.760 mm


Hinweis!

Für weitere Informationen zu Abmessungen und Eigenschaften der Bereifung siehe Kapitel [14 Bereifung](#) auf [Seite 93](#).


Achtung!

Keine Schürftiefe und reduzierter Pendelwinkel auf 6°

M_FOBEGW_355



Trelleborg 340/80 R18 TH500 Mehrzweckprofil

Beschreibung:

- Fahrzeugbreite ohne Anbaugerät: 1.760 mm

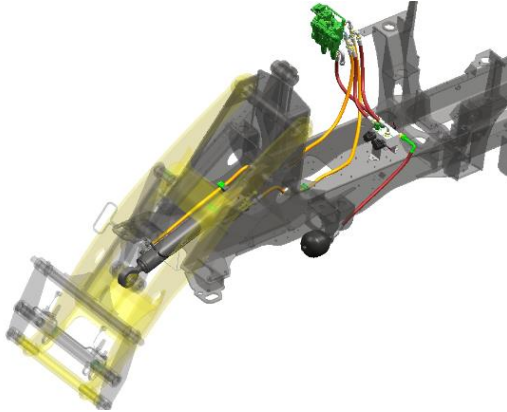


Hinweis!

Für weitere Informationen zu Abmessungen und Eigenschaften der Bereifung siehe Kapitel [14 Bereifung](#) auf [Seite 93](#).

13.6 Ladeanlage / Schnellwechsler

M_LASTST_001



Laststabilisator (Schwingungsdämpfer)

Beschreibung:

Bei längeren Fahrten im Gelände sowie auf öffentlichen Straßen dämpft der Laststabilisator die Bewegungen der Ladeanlage und verhindert somit ein Aufschaukeln des Fahrzeuges.

Kundennutzen:

- Verbesserter Fahrkomfort
- Weniger Materialverlust beim Schüttgutumschlag



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe Kapitel [6.8 Laststabilisator \(Schwingungsdämpfer\)](#) auf [Seite 35](#).

M_LADEAN_002



Ladeanlage mit erhöhter Hubhöhe

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist anstatt der Standard Ladeanlage mit einer verlängerten Ladeanlage ausgestattet. Dadurch verändern sich z.B. die Überladehöhe aber auch die Nutzlast.

Kundennutzen:

- Mehr Überladehöhe
- Mehr Reichweite



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe Kapitel [6.9 Lange Ladeanlage](#) auf [Seite 36](#).

M_AUFANB_002

Schnellwechseleinrichtung hydraulisch, System Kramer HV/WL - C – Serie

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit der Kramer Schnellwechselplatte ausgestattet.



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe Kapitel [6.1 Schnellwechselsystem](#) auf [Seite 30](#) sowie Kapitel [6.2 Abmessungen Schnellwechselplatte Kramer HV/WL C](#) auf [Seite 31](#)

M_AUFANB_045

Schnellwechseleinrichtung vollhydraulisch „Smart Attach“, System Kramer HV/WL-C

Beschreibung

Das Fahrzeug ist mit der vollhydraulischen Schnellwechselplatte „Smart Attach“ von Kramer ausgestattet.



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe Kapitel [6.3 Vollhydraulischer Schnellwechsler „Smart Attach“](#) auf [Seite 32](#)

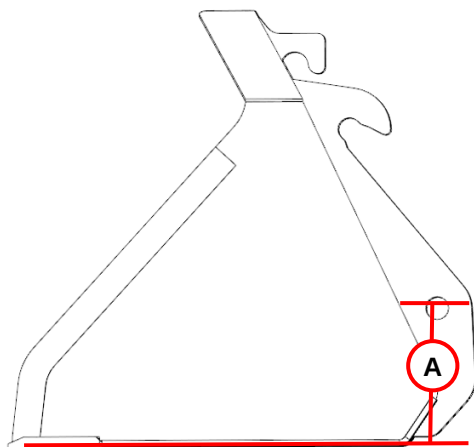
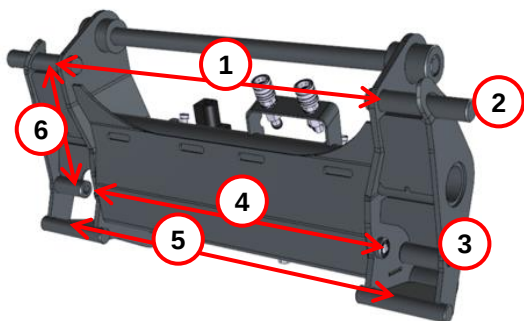
Nur in Verbindung mit [M_ZUAUSR_339 Druckentlastung 3. Steuerkreis](#) auf [Seite 88](#)

M_AUFANB_014
**Schnellwechseleinrichtung hydraulisch,
System Euro**
Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit hydraulischem Schnellwechsler für EURO Anbaugeräte (ISO 23206) ausgestattet.

Abmessungen:

- 1990 mm
- 240 mm (Durchmesser - Aufnahmebolzen)
- 320 mm (Durchmesser - Verriegelungsbolzen)
- 4720 mm
- 5800 mm
- 6300 mm


Achtung!

Aufgrund abweichender Konstruktionsmaße der verwendeten Anbaugeräte können die technischen Daten des Laders (Nutzlast; Reißkraft) vom Standard abweichen.

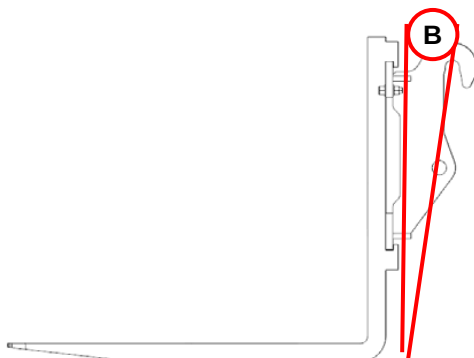
Um die volle Funktionsfähigkeit der Euro-Schnellwechselplatte mit EURO-Anbaugeräten zu gewährleisten (Parallelführung), sind folgende Punkte zu beachten:

- Abstand A: mindestens 200 mm
- Winkel B: 7°


Hinweis!

Ab Werk ist eine passende Stapeleinrichtung in der Preisliste verfügbar!

Nicht in Verbindung mit [M_ZUAUSR_140 Lastha-](#)
[cken](#) auf [Seite 8473](#).



13.7 Hydraulik

M_STEUGE_002



Schwimmstellung

Beschreibung:

Fahrzeug ist mit Schwimmstellung ausgestattet. Diese wird aktiviert indem der Joystick ganz nach vorne gedrückt wird.

Kundennutzen:

- Erleichtert Planierarbeiten bei Rückwärtsfahrt



Achtung!

Aufgrund der nach oben gerichteten Krafteinleitung ist die Schwimmstellung nicht geeignet für den Einsatz mit Schneeschildern und Kehrmaschinen. Hierzu ist ein im Anbaugerät integriertem Niveausgleich erforderlich!

M_HYANBA_001



Rücklaufleitung drucklos, vorne - inkl. Leckölleitung

Beschreibung:

An der Ladeanlage ist eine drucklose Rücklaufleitung und Leckölleitung montiert.

A = Druckloser Rücklauf

☞ Dose BG4A A 15 22 L-S Flat Face (27 mm)

C = Leckölleitung

☞ Stecker BG2 A 9 12 L-S Flat Face (19,7 mm)

Kundennutzen:

- Für Anbaugeräte mit hydraulischem Motor, die über den 3. Steuerkreis angetrieben werden (z.B. Astschere), kommt der drucklose Rücklauf für die Ölrückführung zum Einsatz

**M_HYDOEL_003****Füllung der Hydraulikanlage mit umweltfreundlichem Hydrauliköl, PANOLIN Synt46****Beschreibung:**

PANOLIN HLP Synth ist ein vollsynthetisches, umweltverträgliches Hochleistungs-Hydrauliköl. Das Öl ist biologisch abbaubar und entspricht niedrigsten Wassergefährdungsklassen (WGK 1).

Kundennutzen:

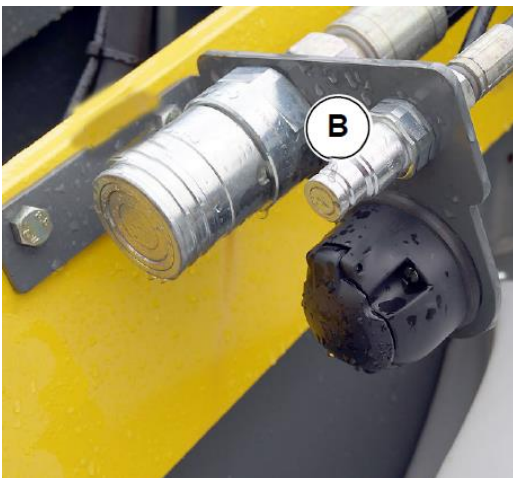
- Durch den Einsatz des Bio-Öls kann der Radlader auch in Gebieten eingesetzt werden, wo die Verwendung konventioneller Hydrauliköle untersagt ist, wie zum Beispiel in Wasser- und Naturschutzgebieten.

13.8 Elektrik

M_ELAUSR_004



M_ELAUSR_017



Steckdose für Heckanbaugeräte, 7-polig

Beschreibung:

Am Heck des Fahrzeuges ist eine 7-polige Steckdose montiert.

Kundennutzen:

- Der Betrieb von elektrisch betriebenen Anbaugeräten und Anbaugeräten mit zusätzlicher elektrischer Funktion wie beispielsweise einer Begrenzungsbeleuchtung ist dadurch möglich

Steckdose für Frontanbaugeräte, 7-polig (2 Schaltstellungen)

Beschreibung:

An der Frontseite des Radladers ist eine 7-polige Steckdose (B) montiert. Diese ist neben der Beleuchtung (Standlicht) und den Blinkern mit 2 elektrischen Zusatzkreisen belegt, welche sowohl tastend, als auch rastend (Dauerfunktion) bedient werden können. Die Bedienung erfolgt durch Tasten auf dem Joystick und das Keypad.

Kundennutzen:

- Anbaugeräte mit zusätzlicher Beleuchtung können gekuppelt werden (z.B. Schneeschild)
- Anbaugeräte mit elektrischen Zusatzfunktionen können gekuppelt werden (z.B. Wasserpumpe einer Kehrmaschine oder elektrisches Umschaltventil)



Hinweis!

Für weitere Informationen hinsichtlich der Belegung siehe [Frontsteckdose 7 – polig](#) auf [Seite 12](#)

M_ELAUSR_046**Motor Stopp-Automatik****Beschreibung:**

Die Motor Stopp-Automatik ist ein System zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs in Standphasen. Es schaltet den Motor unter bestimmten Bedingungen ab. Die Abschaltzeit ist ab Werk auf 3 Minuten voreingestellt. Die Abschaltzeit kann über die Kramer Diagnose Software KADIAS geändert werden (min. 60 Sekunden, max. 200 Minuten). Leerlaufstunden werden somit reduziert.

Abschaltung des Motors erfolgt, wenn:

- Motor darf sich nicht in Stillstands- Regeneration befinden
- Status Sitzkontakt nicht besetzt
- 3. Steuerkreis Dauerfunktion nicht aktiviert
- Geschwindigkeit kleiner 1 km/h
- Motortemperatur unterhalb der definierten Temperaturschwelle (60 °C – 100 °C)
- Handbremse vom Fahrzeug angezogen

Kundennutzen:

- Unnötiger Betrieb des Fahrzeugs wird vermieden
- Reduzierter Verschleiß an Motorkomponenten
- Dieserverbrauch wird reduziert
- Senkung der Gesamtbetriebsstunden

**Achtung!**

Bei erfolgter Abschaltung bleibt die Zündung aktiv. Bei längeren Stillstandszeiten kann die Batterie geschwächt werden

M_ELAUSR_055**Außenliegender Batterietrennschalter Minus
trennend + Fremdstarthilfe, zusätzlicher Plus-
pol****Beschreibung:**

Der außenliegende Batterietrennschalter ermöglicht dem Fahrer ein komfortables trennen der Batterie bei längerem Stillstand. Zudem wird die Sicherheit erhöht, da die Stromversorgung im Notfall schnell und ohne Öffnen der Motorhaube getrennt werden kann.

Der zusätzliche Pluspol erleichtert das sichere und zeitsparende Überbrücken bei entladener Batterie, ohne direkten Zugang zur Batterie selbst.

Kundennutzen:

- Entladen der Batterie bei längeren Stillstandszeiten wird verhindert
- Gesteigerte Einsatzbereitschaft des Radladers durch einfaches Überbrücken

*Beispielbild**Beispielbild*

13.9 Sicherheitsoptionen

M_FZSZUB_003

Rückfahrwarneinrichtung (akustisch)

Beschreibung:

An der Rückseite des Radladers ist ein Signalgeber montiert, der beim Einlegen des Rückwärtsganges ein Warnsignal erzeugt.

M_FZSZUB_001



Rohrbruchsicherung für Hub- und Kippzylinder

Beschreibung:

Alle Zylinder der Ladeanlage sind mit einer Rohrbruchsicherung versehen.

Kundennutzen:

- Die Sicherheitseinrichtung „Rohrbruchsicherung“ verhindert ein ungebremstes Absenken beziehungsweise Auskippen der Ladeanlage bei einem Schlauch- oder Rohrbruch
- Vorschrift bei bestimmten Anwendungen werden erfüllt



Achtung!

Die nationalen Bestimmungen sind einzuhalten!

M_FZSZUB_004



Beispielbild



Beispielbild

Warnstreifen rot / weiß (nach DIN 30710)

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist vorne, hinten und seitlich mit rot/weißen Warnstreifen nach DIN30710 ausgestattet.

Kundennutzen:

- Erhöhte Sicherheit für Fahrer und Maschine bei Straßenfahrten vor allem in der Nacht



Hinweis!

Erfüllt die Vorschriften nach 52, Abs. 4.1 StVZO, für Fahrzeuge die im öffentlichen Straßenverkehr eingesetzt werden.

M_FZSZUB_030



Feuerlöscher (2kg)

Beschreibung:

Ein 2 kg Feuerlöscher ist in der Kabine montiert. Der Montageplatz befindet sich in Fahrtrichtung links hinter dem Fahrersitz.

Kundennutzen:

- Schutz der Maschine bei lokaler Temperaturüberhitzung
- Umgebungsschutz bei Maschinenbrand



Achtung!

Die nationalen Bestimmungen sind einzuhalten!

M_FZSZUB_008



Beispielbild

Sicherungsstütze Hubzylinder

Beschreibung:

Am Fahrzeug ist eine Sicherungsstütze zum Abstützen der Ladeanlage (Hubzylinder) angebracht. Die Sicherungsstütze befindet sich am Fahrzeugrahmen in Fahrtrichtung links vor dem Einstieg.

Kundennutzen:

- Einfache und sichere Abstützung der Ladeanlage bei Wartungsarbeiten

13.10 Lackierung

M_LAKART_002

Sonderlackierung einfarbig nach RAL

Beschreibung:

Sonderlackierung einfarbig nach RAL. Graue Teile, Felgen und Antriebsstrang sind nicht mit eingeschlossen.

1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011	1012
1013	1014	1015	1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025
1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038
1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051
1052	1053	1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062	1063	1064
1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071	1072	1073	1074	1075	1076	1077
1078	1079	1080	1081	1082	1083	1084	1085	1086	1087	1088	1089	1090
1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	1103
1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116
1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123	1124	1125	1126	1127	1128	1129
1130	1131	1132	1133	1134	1135	1136	1137	1138	1139	1140	1141	1142
1143	1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151	1152	1153	1154	1155
1156	1157	1158	1159	1160	1161	1162	1163	1164	1165	1166	1167	1168
1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178	1179	1180	1181
1182	1183	1184	1185	1186	1187	1188	1189	1190	1191	1192	1193	1194
1195	1196	1197	1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207
1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	1215	1216	1217	1218	1219	1220
1221	1222	1223	1224	1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233
1234	1235	1236	1237	1238	1239	1240	1241	1242	1243	1244	1245	1246
1247	1248	1249	1250	1251	1252	1253	1254	1255	1256	1257	1258	1259
1260	1261	1262	1263	1264	1265	1266	1267	1268	1269	1270	1271	1272
1273	1274	1275	1276	1277	1278	1279	1280	1281	1282	1283	1284	1285
1286	1287	1288	1289	1290	1291	1292	1293	1294	1295	1296	1297	1298
1299	1300	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311
1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324
1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337
1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350
1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1360	1361	1362	1363
1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1372	1373	1374	1375	1376
1377	1378	1379	1380	1381	1382	1383	1384	1385	1386	1387	1388	1389
1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400	1401	1402
1403	1404	1405	1406	1407	1408	1409	1410	1411	1412	1413	1414	1415
1416	1417	1418	1419	1420	1421	1422	1423	1424	1425	1426	1427	1428
1429	1430	1431	1432	1433	1434	1435	1436	1437	1438	1439	1440	1441
1442	1443	1444	1445	1446	1447	1448	1449	1450	1451	1452	1453	1454
1455	1456	1457	1458	1459	1460	1461	1462	1463	1464	1465	1466	1467
1468	1469	1470	1471	1472	1473	1474	1475	1476	1477	1478	1479	1480
1481	1482	1483	1484	1485	1486	1487	1488	1489	1490	1491	1492	1493
1494	1495	1496	1497	1498	1499	1500	1501	1502	1503	1504	1505	1506
1507	1508	1509	1510	1511	1512	1513	1514	1515	1516	1517	1518	1519
1520	1521	1522	1523	1524	1525	1526	1527	1528	1529	1530	1531	1532
1533	1534	1535	1536	1537	1538	1539	1540	1541	1542	1543	1544	1545
1546	1547	1548	1549	1550	1551	1552	1553	1554	1555	1556	1557	1558
1559	1560	1561	1562	1563	1564	1565	1566	1567	1568	1569	1570	1571
1572	1573	1574	1575	1576	1577	1578	1579	1580	1581	1582	1583	1584
1585	1586	1587	1588	1589	1590	1591	1592	1593	1594	1595	1596	1597
1598	1599	1600	1601	1602	1603	1604	1605	1606	1607	1608	1609	1610
1611	1612	1613	1614	1615	1616	1617	1618	1619	1620	1621	1622	1623
1624	1625	1626	1627	1628	1629	1630	1631	1632	1633	1634	1635	1636
1637	1638	1639	1640	1641	1642	1643	1644	1645	1646	1647	1648	1649
1650	1651	1652	1653	1654	1655	1656	1657	1658	1659	1660	1661	1662
1663	1664	1665	1666	1667	1668	1669	1670	1671	1672	1673	1674	1675
1676	1677	1678	1679	1680	1681	1682	1683	1684	1685	1686	1687	1688
1689	1690	1691	1692	1693	1694	1695	1696	1697	1698	1699	1700	1701
1702	1703	1704	1705	1706	1707	1708	1709	1710	1711	1712	1713	1714
1715	1716	1717	1718	1719	1720	1721	1722	1723	1724	1725	1726	1727
1728	1729	1730	1731	1732	1733	1734	1735	1736	1737	1738	1739	1740
1741	1742	1743	1744	1745	1746	1747	1748	1749	1750	1751	1752	1753
1754	1755	1756	1757	1758	1759	1760	1761	1762	1763	1764	1765	1766
1767	1768	1769	1770	1771	1772	1773	1774	1775	1776	1777	1778	1779
1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792
1793	1794	1795	1796	1797	1798	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805
1806	1807	1808	1809	1810	1811	1812	1813	1814	1815	1816	1817	1818
1819	1820	1821	1822	1823	1824	1825	1826	1827	1828	1829	1830	1831
1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844
1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857
1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870
1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896
1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
1910	1911	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935
1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000



Hinweis!

Wir behalten uns vor, Lackierungen welche Ähnlichkeiten zu geschützten Farben oder Farbkombinationen von anderen Herstellern aufweisen abzulehnen.

M_FZEINS_001**Schutzmaßnahmen für Einsatz in aggressiven Medien (Salz- und Düngemiteleinsatz)****Beschreibung:**

Alle Teile der Maschine, die korrosionsanfällig sind, werden mit einer Schutzbeschichtung versehen. Die Schutzbeschichtung ist für Maschinen, die beispielsweise mit Streusalz oder Düngemittel in Kontakt kommen zu empfehlen.

- Die Konservierung erfolgt in einem Zweischichtverfahren mit elastisch konservierenden Mitteln. Die erste Schicht dient als temporärer Korrosionsschutz. Die zweite Schicht ist chemisch resistent und somit speziell für den Einsatz in aggressiven Medien entwickelt.
- Die Schutzschicht bleibt auch nach vollständigem Austrocknen elastisch, neigt nicht zu Rissen und verhindert somit die "Unterwanderung" mit Wasser
- Schutzfilm erfolgt mit einem klaren Mittel, das Fahrzeug behält somit seinen Farbton

Hersteller:

Elaskon Sachsen GmbH & Co. KG, Dresden

Bezeichnung:

Elaskon 2000 ML

Elaskon UBS hell

Elaskon Aero 46 spezial

Elaskon Multi 80

Kundennutzen:

- Maschine wird vor Beschädigungen geschützt
- Erhöht Lebenserwartung und Wiederverkaufswert der Maschine

**Achtung!**

Es sind folgende Pflegehinweise zu beachten:

- Reinigung in den ersten 4 Wochen nach der Konservierung drucklos, nur mit Wasserstrahl kalt oder bis ca. 30 °C
- Danach: Reinigung mit Hochdruck kein Problem, optimale Temperatur bis ca. 60 °C
- Mindestwaschabstand von ca. 50 cm einhalten und Rotordüse vermeiden

13.11 Sonstiges

M_ZUAUSR_140



Lasthaken

Beschreibung:

Auf der Kippstange ist optional ein Lasthaken angebracht.

Kundennutzen:

- Mit dem Lasthaken können, mit Hilfe eines geeigneten Tragemittels (Gurte, Seil, Kette), Rüttelplatten, Stampfer, Schachtringe, Behälter, Rohre, usw. befördert werden.



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe Kapitel [6.7 Lasthaken auf der Kippstange](#) auf [Seite 34](#)

Nicht in Verbindung mit [M_AUFANB_014 Schnellwechsleinrichtung hydraulisch, System Euro](#) auf [Seite 73](#).

M_ZUAUSR_018



Radioanlage (Bluetooth Radio, Antenne, Lautsprecher)

Beschreibung:

Optional ist in der Kabine ein hochwertiges Continental Bluetooth Autoradio mit 4 x 25 Watt Ausgangsleistung, integrierter Freisprecheinrichtung, DAB+, AUX und USB verbaut. Das Radio wird in Verbindung mit einer Außenantenne, einer Scheibenantenne und zwei eingebauten Lautsprechern geliefert. Zusätzlich zum im Radio eingebauten Mikrofon wird im Lieferumfang ein zweites externes Mikrofon mitgeliefert, das bei Bedarf im Fahrzeug angebracht werden kann.

- Frontseitiger USB Anschluss (2.0)
- AUX-In Stecker
- USB-Connect
- Unterstützt MP3/WMA-Format
- Unterstützt Speichermedien bis zu 8 GB
- Handy-Freisprechfunktion (HFP)
- Unterstützt den digitalen Radiostandard DAB+

Kundennutzen:

- Radioeinbau ab Werk, für optimale Empfangs- und Klangqualität
- Erhöhte Leistungsfähigkeit des Fahrers bei längeren, monotonen Arbeiten
- Sichere Telefonate während der Fahrt
- Eigene Musikquellen können wiedergegeben werden
- Große Sendervielfalt und hohe Klangqualität durch digitalen Radioempfang

M_ZUAUSR_082



Radiovorbereitung (Antenne, Lautsprecher)

Beschreibung:

Der Radlader wird mit einer Außenantenne, der kompletten Verkabelung und zwei eingebauten Lautsprechern geliefert.

Kundennutzen:

- Die Auswahl des Radios kann individuell erfolgen
- Einbau wichtiger Komponenten erfolgt ab Werk

M_ZUAUSR_014



Klimaanlage

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit einer Klimaanlage ausgestattet. Die Aktivierung erfolgt über einen Kippschalter in der rechten Schaltkonsole.

Kundennutzen:

- Angenehmes Arbeiten in der Kabine bei hohen Außentemperaturen
- Erhöhte Sauberkeit und Wohlbefinden in der Kabine durch Filterung der Innenraumluft
- Separater Verdampfer- und Heizungseinheit, dadurch kann im Heizungsbetrieb der Frischluft Wasser entzogen werden, was zu beschlagsfreien Scheiben führt
- Temperatur und Luftmenge können an die Bedürfnisse des Fahrers angepasst werden

M_ZUAUSR_016



Dokumentenbox

Beschreibung:

Anstatt des Ablagenetzes hinter dem Fahrersitz ist eine verschließbare Dokumentenbox angebracht.

Kundennutzen:

- Dokumente wie zum Beispiel die Betriebsanleitung können geschützt verstaut werden

M_ZUAUSR_189



Beispielbild

Langsamfahreinrichtung (CSD) und Handgas

Beschreibung:

Mit der Option werden im Fahrzeug zwei Mini-Joysticks verbaut.

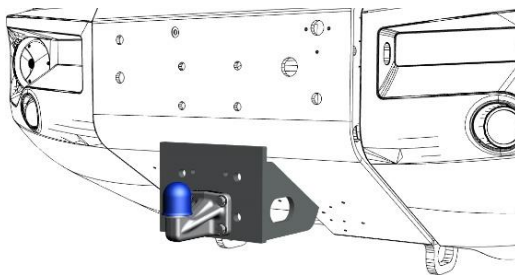
Diese ermöglichen die manuelle Einstellung von Drehzahl und Fahrgeschwindigkeit. Diese Option eignet sich besonders für den Betrieb von Sonderanbaugeräten wie z.B. Kehrmaschine oder Mulcher.



Hinweis!

Für weitere Informationen siehe Kapitel [4.6 Handgas](#) auf [Seite 20](#) und [4.7 Langsamfahreinrichtung](#) auf [Seite 21](#)

M_ZUAUSR_070



Kugelpkopfkupplung (K50) – rahmenfest

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit einer rahmenfesten Kugelpkopfkupplung (K50) ausgestattet. Um die entsprechenden Stützlasten einzuhalten benötigt der Radlader eine entsprechende Frontballastierung

- Siehe [11.4 Frontballastierung](#) auf [Seite 57](#)
- Siehe [11.5 Auflistung notwendige Frontballastierung](#) auf [Seite 58](#)

Je nach Modell kommt es zu unterschiedlichen Anhängelasten, Stützlasten, etc.

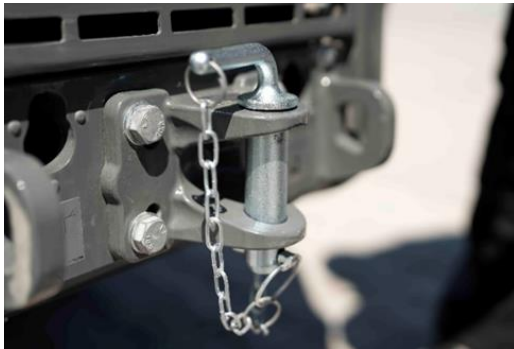
- Siehe [11.3 Technische Info Anhängerkupplung](#) auf [Seite 56](#)



Achtung!

- Die nationalen Bestimmungen sind einzuhalten!
- EG Traktor ist für diesen Typ nicht verfügbar

M_ZUAUSR_118



Beispielbild

Rangierkupplung

Beschreibung:

Am Fahrzeugheck ist eine Rangierkupplung montiert.

Kundennutzen:

- Das Rangieren und Umsetzen von Anhängern kann mit Hilfe der Rangierkupplung erledigt werden



Achtung!

Ein Anhängerbetrieb im öffentlichen Straßenverkehr ist nicht zugelassen. Die nationalen Bestimmungen sind einzuhalten!

M_ZUAUSR_087



Automatische Anhängerkupplung 38 mm – rahmenfest

Beschreibung:

Fahrzeug ist anstatt der serienmäßig verbauten Rangierkupplung mit einer selbsttätigen Anhängerkupplung ausgestattet. Um die entsprechenden Stützlasten einzuhalten benötigt der Radlader eine entsprechende Frontballastierung

- Siehe [11.4 Frontballastierung](#) auf [Seite 57](#)
- Siehe [11.5 Auflistung notwendige Frontballastierung](#) auf [Seite 58](#)

Je nach Modell kommt es zu unterschiedlichen Anhängelasten, Stützlasten, etc.

- Siehe [11.3 Technische Info Anhängerkupplung](#) auf [Seite 56](#)



Achtung!

- Die nationalen Bestimmungen sind einzuhalten!
- EG Traktor ist für diesen Typ nicht verfügbar

M_ZUAUSR_339



Druckentlastung 3. Steuerkreis

Beschreibung:

Es kann der Druck in den Steckkupplungen an der Schnellwechseleinrichtung mit einem Taster an der Ladeanlage bei laufendem Motor abgebaut werden.

Kundennutzen:

- Komfortable Handhabung beim Anbaugerätewechsel
- Optimierte Rüstzeiten

M_ZUAUSR_143



Vorwärmung Motor, Kraftstoff und Hydrauliköl (230 V)

Beschreibung Vorwärmung Motor, Hydrauliköl:

Kaltstarthilfe bei Temperaturen unter - 5°C, Heizelemente erwärmen Motor- und Hydrauliköl nach dem Schwerkraftprinzip (warmes Öl steigt auf, kaltes Öl fließt nach). Die Vorwärmung wird durch den Anschluss an eine standardmäßige 230 V Steckdose aktiviert.

Beschreibung Kraftstoffvorwärmung:

Die Kraftstoffvorwärmung verhindert die Bildung von Paraffin-Kristallen, die bei niedrigen Temperaturen den Kraftstofffilter zusetzen. Bei Temperaturen unter +10°C (50°F) wird mit Einschalten der Zündung die Kraftstoffvorwärmung über einen Temperaturschalter automatisch zugeschaltet. Das Heizelement in der Kraftstoffleitung (zwischen Kraftstofftank und zusätzlichem Vorfilter) wird über die Fahrzeugelektrik versorgt.

Kundennutzen:

- Leichteres Starten des Motors und Inbetriebnahme der Hydraulikanlage bei niedrigen Außentemperaturen
- Steigert die Produktivität und schont Fahrzeugkomponenten
- Verschleiß- und wartungsfreies System, sorgt für hohe Betriebssicherheit
- Maschine wird vor Beschädigung geschützt



M_ZUAUSR_513



EquipCare Dual ID

Beschreibung:

Zugangskontrolle der Maschine über ein Tastenfeld. Der Fahrer muss einen Code eingeben, um die Maschine zu starten. Der Code kann nur über den EquipCare-Manager geändert werden.

Es liegt kein Zertifikat als Wegfahrsperrvorrichtung vor.

Das System ist nachrüstbar.

Kundennutzen:

- Hohe Flexibilität verbunden mit Sicherheit
- Missbrauch durch Dritte wird verhindert

M_TELEMA_018

Telematik Equip-Care 36M

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit einem Telematikmodul ausgestattet.

Kundennutzen:

- Maschinendaten können zu jeder Zeit vom Büro aus eingesehen werden
- Flottenverwaltung wird vereinfacht



Hinweis!

- Für weitere Informationen hinsichtlich der Vorteile durch Telematik siehe Kapitel [10 Telematik](#) auf [Seite 51](#)

M_ZUAUSR_177



Wegfahrsperrre, im Zündschlüssel integriert

Beschreibung:

Selbstschärfendes Sicherungssystem, automatische Aktivierung erfolgt 30 Sekunden nach Ausschalten der Zündung. Wegfahrsperrre wird über einen Transponder durch einen Sender im Zündschlüssel aktiviert bzw. deaktiviert. Maschine kann nur mit dem zur Wegfahrsperrre gehörenden Schlüssel gestartet werden.

Mit dem Fahrzeug wird ein Masterschlüssel (rot) sowie zwei Fahrerschlüssel (blau) mitgeliefert.

Pro Fahrzeug können bis zu 10 Schlüssel angelernt werden.

Kundennutzen:

- Erhöhte Sicherheit vor allem auf Baustellen im öffentlichen Bereich
- Missbrauch durch Dritte wird verhindert

M_ZUAUSR_314



Gurtkontaktschalter Signalton

Beschreibung:

Im Sitz ist eine Warneinrichtung verbaut: Bei eingeschalteter Zündung und nicht angelegtem Gurt wird ein Warnton erzeugt.

Kundennutzen:

- Erhöhte Sicherheit, da Fahrer auf die Anschnallpflicht hingewiesen werden

M_ZUAUSR_403

Zentrale Schmierstelle

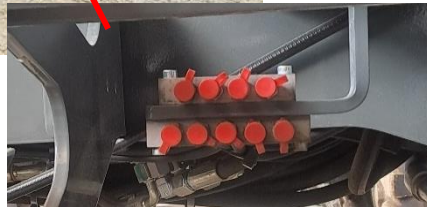
Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit einer zentralen Schmierstelle ausgestattet.

- Pendelachslagerung der Hinterachse sowie Planeten-trieblagerung der Vorder- und Hinterachse sind in einer zentralen Schmierstelle zusammengefasst
- Ein Schmierplan in der Fahrertüre sorgt für einen guten Überblick der Schmierstellen und Schmierintervalle

Kundennutzen:

- Wartungszeiten werden auf ein Minimum reduziert
- Sicherheit und Komfort für Servicepersonal wird erhöht



M_ZUAUSR_046

Zentralschmieranlage (vollautomatisch)

Beschreibung:

Das Fahrzeug ist mit einer automatischen Zentralschmieranlage ausgestattet. Mit der Ausstattung „Zentralschmieranlage“ ist es möglich, alle Schmierstellen des Fahrzeugs auf einmal zu schmieren.

- Die Zeitdauer des Schmiervorganges sowie die Schmierintervalle sind einstellbar (In der Standardeinstellung beträgt das Schmierintervall 1 Stunde und 4 Minuten).

Kundennutzen:

- Ein sicheres und regelmäßiges Schmieren ist gewährleistet
- Erhöht die Lebenserwartung und Wiederverkaufswert der Maschine
- Zeit- und Kostenersparnis durch geringeren Wartungsaufwand



Beispielbild



Hinweis!

Nicht in Verbindung mit [M_FZEINS_001 Schutzmaßnahmen für Einsatz in aggressiven Medien \(Salz- und Düngemiteleinsetzung\)](#) auf Seite 83.

13.12 Gewährleistungsverlängerungen

M_SECURI_014

Demo / Lager

Beschreibung:

Die Gewährleistungsfrist für die DEMO & LAGER Gewährleistung besteht ab Auslieferung an den Vertriebspartner für die Dauer von maximal 200 Betriebsstunden oder für 12 Monate, je nachdem, welches der beiden Ereignisse zeitlich zuerst eintritt.

- Innerhalb der Demo-Gewährleistung ist eine Nutzung durch den Händler sowie Vorführungen / Überbrückungen beim Kunden möglich
- Wird die Maschine innerhalb 12 Monaten nicht verkauft, so startet nach 12 Monaten die reguläre Gewährleistung



Hinweis!

Eine detaillierte Übersicht und Beschreibung der Gewährleistungsverlängerungen sind im WIKI-Portal Service zu finden.

M_SECURI_0XX

Security

Beschreibung:

Die Security Gewährleistungsverlängerung verlängert die Standard Gewährleistung um die entsprechend ausgewählten Monate / Stunden:

- M_SECURI_003 Security 24 (2000 h)
- M_SECURI_006 Security 36 (3000 h)
- M_SECURI_029 Security 48 (3000 h)
- M_SECURI_009 Security 48 (4000 h)
- M_SECURI_011 Security 60 (5000 h)



Hinweis!

Eine detaillierte Übersicht und Beschreibung der Gewährleistungsverlängerungen sind im WIKI-Portal Service zu finden.

14 BEREIFUNG

14.1 Übersicht Fahrzeugbereifung

Modell	Merkmal	Bereifung	Hersteller	Profil	Felge	Einpresstiefe [mm]	Reifenbreite [mm]	SH ¹ [mm]	Maße über Reifen	
									Än- derung- Höhe [mm]	Breite [mm]
5075	M_FOBEWG_011	340/80-18	Mitas	Baumaschinenprofil MPT-04	11 x 18	0	325	455	Serie	1.740
	M_FOBEWG_327	400/70 R18	Michelin	Mehrzweckprofil BIBLOAD	13 x 18	0	400	448	- 7	1.800
	M_FOBEWG_036	375/70R20	Mitas	Traktionsprofil AC70G	11 x 20	0	390	471	+ 16	1.790
	M_FOBEWG_342	405/70 R18	Fires- tone	Mehrzweckprofil Duraforce	13 x 18	0	407	460	+ 5	1.807
	M_FOBEWG_319	360/80R20	Nokian	Kommunalprofil TRI2	11 x 20	0	357	495	+ 40	1.760
	M_FOBEWG_355	340/80R18	Trelle- borg	Mehrzweckprofil TH500	11 x 18	0	351	440	- 15	1.760
5085	M_FOBEWG_009	340/80-20	Mitas	Baumaschinenprofil MPT-04	11 x 20	0	351	480	Serie	1.740
	M_FOBEWG_327	400/70 R18	Michelin	Mehrzweckprofil BIBLOAD	13 x 18	0	400	448	- 32	1.800
	M_FOBEWG_036	375/70R20	Mitas	Traktionsprofil AC70G	11 x 20	0	390	471	- 9	1.790
	M_FOBEWG_342	405/70 R18	Fires- tone	Mehrzweckprofil Duraforce	13 x 18	0	407	460	- 20	1.807
	M_FOBEWG_319	360/80R20	Nokian	Kommunalprofil TRI2	11 x 20	0	357	495	+ 15	1.760
	M_FOBEWG_355	340/80R18	Trelle- borg	Mehrzweckprofil TH500	11 x 18	0	351	440	- 40	1.760
5095	M_FOBEWG_009	340/80-20	Mitas	Baumaschinenprofil MPT-04	11 x 20	0	351	480	Serie	1.735
	M_FOBEWG_327	400/70 R18	Michelin	Mehrzweckprofil BIBLOAD	13 x 18	0	400	448	- 32	1.800
	M_FOBEWG_036	375/70R20	Mitas	Traktionsprofil AC70G	11 x 20	0	390	471	- 9	1.790
	M_FOBEWG_342	405/70 R18	Fires- tone	Mehrzweckprofil Duraforce	13 x 18	0	407	460	-20	1.807
	M_FOBEWG_319	360/80R20	Nokian	Kommunalprofil TRI2	11 x 20	0	357	495	+ 15	1.760
	M_FOBEWG_355	340/80R18	Trelle- borg	Mehrzweckprofil TH500	11 x 18	0	351	440	- 40	1.760



Achtung!

Es sind Toleranzen von bis zu +/- 2,5 cm möglich!

1 Statischer Halbmesser

14.2 Bereifung – Profilbilder und Beschreibung

Baumaschinenprofil: Mitas MPT-04		
M_FOBEWG_009 M_FOBEWG_011		Beschreibung: Diagonalreifen mit robustem Baumaschinenprofil Kundennutzen: • Hohe Laufleistung • Hohe Traktion • Hohe Mobilität auf nachgiebigen Böden • Gute Selbstreinigung
Mehrzweckprofil: Michelin BIBLOAD / Firestone Duraforce / Trelleborg TH500		
M_FOBEWG_327 M_FOBEWG_342 M_FOBEWG_355		Beschreibung: Radialbereifung, richtungsunabhängig Kundennutzen: • hoher Schutz vor Anprall- und Schnittverletzungen • hohe Tragfähigkeit • hervorragende Stabilität und verbesserter Fahrkomfort • sehr gute Traktion auf losem Untergrund • hohe Durchstichfestigkeit und dadurch verringerte Ausfallzeiten • sehr gute Rolleigenschaften • hohe Laufruhe
Traktionsprofil: Mitas Premium AC70G		
M_FOBEWG_036		Beschreibung: Radialreifen, richtungsabhängig mit hoher Traktion Kundennutzen: • gute Laufruhe bei Straßenfahrt • sehr gute Selbstreinigung • optimal in matschigem Gelände und auf lehmigen Böden • hohes Traktionslevel • hohe Zugkraftübertragung • hohe Stabilität



Kommunalprofil: Nokian TRI2		
M_FOBEWG_319		Beschreibung: Radialreifen, richtungsabhängig Kundennutzen: • Gute Laufruhe bei Straßenfahrt • Gute Traktion • Besonders geeignet in Sand und Kies • Gutes Widerstandsvermögen

Die **KRAMER-WERKE GmbH** arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Darum müssen wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Dokumentation vorbehalten, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen abgeleitet werden kann.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich.

Irrtümer vorbehalten.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der KRAMER-WERKE GmbH.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.

Kramer-Werke GmbH
Wacker Neuson Str. 1
D-88630 Pfullendorf
Germany



KRAMER
on the safe side



*Bau- und Landtechnik
GmbH Herzberg*



RADLADER



TELESKOPRADLADER



TELESKOPLADER

Kramer-Werke GmbH

Wacker Neuson Str. 1

88630 Pfullendorf

Deutschland

Tel.: +49 (0)7552 9288-0

info@kramer.de

www.kramer.de

Bei Interesse sind wir gerne für Sie erreichbar:

Frankfurter Straße 6
04916 Herzberg Elster
www.bltherzberg.de

Ansprechpartner:
Sebastian Gleinig
Tel.: 03535 4009 17
Mobil: 0163 4009 617
sg@blt-herzberg.de

Jörg Hausburg
Tel.: 03535 4009 24
Mobil: 0163 4009 624
jhausburg@blt-herzberg.de

Jens Greschok
Mobil: 0163 4009 618
jgreschok@blt-herzberg.de